

Das Magazin der Wirtschaftsregion Stainz

STAINZ

33. Jahrgang | Nr. 131 | Herbst 2010 | Auflage: 13.100 Stk. | Zugestellt durch Post.at



21. Schilcherlauf • 03. – 05. Sept. 10
Der Sportevent in Stainz – S. 19

Kunsthandwerksmarkt • 25. – 26. Sept. 10
Stainzer Künstler stellen aus – S. 2

Kunsthand- werksmarkt

Fotos: Gerhard Langmann und Steirische Initiative Kunsthandwerk

INHALT

Editorial	2
Apothekentipps	3
Trends	4/21
Kulinarik	5
HandyNews	6
Computerwelt	7/10
Wohlbefinden	8
Mobilität/Humor	9
Betriebsvorstellung	10
Aus der Region	12/17/18
Schilcherlauf	19
StainZeit Jubiläum	20
Sport	22
Jugend	23
Ärzte	27

IN BESTEN HÄNDEN

Kpflegeplatz
Kraxner

BAD GAMS, Hohenfeld 49
Tel. (0 34 63) 41 43

**Bieten Pflegeplatz
mit liebevoller Betreuung.**

Eva's Taxi 
Das Taxi in Stainz

03463 / 20 111
Mobil: 0699 / 17 02 17 04

**RUND UM
DIE UHR** 

Eva Kraus | Angelisstraße 7/2 | 8510 Stainz
www.evas-taxi.at

 **Elektro
Gaich**

Ing. Christian Gaich KG
Bahnhofstraße 3, 8510 Stainz,
Tel. (03463) 23 87, Fax DW 21,
E-Mail: elektro.gaich@aon.at

Sein oder Schein?

Wir sollten unser Konsumverhalten überdenken!



von
Mag.
Johannes
Maierhofer

Wir leben in einer Zeit des Überflusses. Für jedermann ist es möglich, Produkte und Leistungen aus den entferntesten Winkeln der Welt einzukaufen. Die multinationalen Konzerne haben Europa als kaufkraftstarke Region entdeckt und liefern sich eine wirkungsvolle Schlacht um den Konsumenten.

Wenn man die Strecke von Stainz nach Graz nimmt, hat sich die Verkaufsfläche vervielfacht, die Konsumsumme ist aber tendenziell gleich geblieben.

Jeder von uns ist angesprochen als Objekt der Begierde. Jeder von uns wird eingeladen, die Centers, Megacities usw. zu besuchen und die Mieter durch seinen Einkauf zu stärken. Die Filialleiter der Ketten stehen unter Druck, das in ihrem Geschäft befindliche Sortiment zu verkaufen. Das Sortiment gibt es zwar im Center noch einige Male, doch die Frage lautet: Wie bekomme ich den Konsumenten in die Zange meiner Vertriebspolitik? Wer ist der Beste und kann trotzdem am meisten verkaufen?

Wir sind nicht Mittelpunkt – nein, wir sind Objekt, das es zu übertölpeln gilt. Darauf sind alle Maßnahmen ausgerichtet. Wenn man durch die Centers und Cities geht, fällt auf, dass es wenige glückliche Menschen gibt. Die Föhlichkeit ist einer verbissenen Miene gewichen. Die Besucher sind Jäger von möglichst billigen Produkten geworden!

Wichtig ist, dass es so aussehen soll, als könnten wir uns alles leisten, die Qualität ist nicht mehr wichtig, auch nicht das

Treffen von Freunden und Bekannten. Nur noch die Jagd zählt!

Wollen wir uns als Konsumenten so verschaukeln lassen?

Wie gern lassen wir uns übertölpeln, begeistern von zweifelhaften, oft primitiven Slogans? Geht es wirklich nur darum, vor einem riesigen chinesischen Warenberg zu stehen und das, was am besten aussieht, herauszureißen?

Was passiert mit denen, die sich bemühen, dass sich die Besucher wohl fühlen, dass sie das bekommen, was ihnen Freude macht?

Wie stehen wir zu denen, die Arbeitsplätze schaffen, erhalten und die ersten Ansprechpartner sind, wenn es um Unterstützung für eine heimische Veranstaltung geht?

Wie viel bedeutet uns die Nähe, die nahe Versorgung und das persönliche Kennen der Herkunft von Produkten bzw. Leistungen?

Erstmals in der Geschichte ist der Marktanteil der Einkaufszentren gesunken! Diese neue Entwicklung zeugt von Reife, von der wachsenden Fähigkeit der Konsumenten, über die Jagd nach dem „Billigen“ hinauszudenken!

Stainz ist Vollversorger und erspart jedem von uns viele Kilometer und auch das Reduzieren auf unsere Konsumsumme!

Freunde und Bekannte treffen, Unternehmer und Anbieter persönlich kennen, mehr zu bekommen, als es der Dienst nach Vorschrift zulässt: Das alles sind Vorteile, die wir nur daheim nutzen können!

Es ist schick, in Stainz zu sein. Nicht umsonst kommen Gäste zu uns und fühlen sich hier wohl! Wir können die Vorteile einer lebenswerten Region genießen, das Bekenntnis zu einer starken Regionalität von einzukaufenden Produkten und Leistungen gereicht uns dabei zum Vorteil!

15. traditioneller Kunsthandwerksmarkt mit den Biobauern der Region



von
Linde
Prelog

Märkte haben in Stainz eine lange Tradition.

Bereits zur Gründung des Augustiner Chorherrenstiftes 1229 war es den Stainzer Bürgern erlaubt, Märkte abzuhalten.

Der „Marktrichter“ war für die Bürger von Stainz die wichtigste und einflussreichste Person. Im 16. Jahrhundert erfüllte sich der Wunschtraum des aufstrebenden Bürgertums von Stainz: die „eigene Gerichtsbarkeit“. Als äußeres Zeichen wurde der bemerkenswerte **Marktrichterstab** (1586) angefertigt. Durch das Abhalten von Märkten gab es natürlich einen wirtschaftlichen Aufschwung, da zum Beispiel 14 Tage vor und 14 Tage nach einem bestimmten Markttag Handel betrieben werden durfte. Das Abhalten der Märkte war von der Obrigkeit genauestens geregelt.

Sechs Markttage, die alle an religiöse Feste gebunden sind, haben sich bis heute erhalten. Vor 15 Jahren kam noch ein **„Markttag“ der besonderen Art** dazu. Dem Trend der Zeit folgend, errichten am **25. und 26. September 2010 Mitglieder der Steirischen Initiative Kunsthandwerk** am Hauptplatz von Stainz ihre Stände. Die **Kunsthandwerker aus Stainz** präsentieren ihre Werke zur Freude vieler, die von nah und fern angelockt werden, um die auf

liebvolle Weise **von Hand gefertigten, einzigartigen Produkte aus Ton, Glas, Metall, Holz, Stoff,...** zu betrachten und zu erstehen.

Viele Besucher genießen die entspannte, gemütliche Atmosphäre bei guter Musik und interessanten Gesprächen.

Biobauern aus der Region versorgen die Gäste mit ihren hochwertigen Produkten.

Heuer werden diese **„Markttage“ ein Fest der Vielfalt** sein, denn die Kulturinitiative Stainzzeit feiert ihr 20-jähriges Bestehen mit einem interessanten Rahmenprogramm an diesem speziellen Wochenende.

Geboten werden:

Kinderkreativprogramme, Straßenkunst, Kabarett, Theater, Volkstanz, Chormusik.

7sax4you, WESTWIND und die **Bingo Boys** spielen für Sie.

Lassen Sie sich überraschen und feiern Sie mit.

Das, was **vor 15 Jahren** begonnen hat, ist bereits Tradition und eine Bereicherung für die ganze **„MARKT“-gemeinde STAINZ “!**



Kinder – Gefahren im Haushalt

Was Mama, Papa, Oma, Opa und Co. wissen sollten



Kinder sind von Natur aus neugierig. Kaum sind sie ein paar Monate alt, beginnen sie bereits aus sich heraus, ihre Umwelt zu entdecken und zu „begreifen“.

Das geschieht anfangs mit der bekannten **Hand-Mund-Untersuchung** aller Dinge, die sich erreichen lassen.

Die Eltern sind dabei gefordert, alles Kleine, Verschluckbare und Gefährliche aus der unmittelbaren Umgebung des kleinen Entdeckers zu entfernen.

Sind die Sprösslinge noch sehr klein, funktioniert das auch recht gut, da sie noch nicht so einfach alle Höhen und Winkel erreichen können. Mit zunehmender Mobilität jedoch wird es immer schwieriger, einen geeigneten Platz für die gefährlichen Dinge zu finden.

Da kann es dann schon mal passieren, dass ein dreijähriges Kind die Tabletten von Oma oder Opa im Badezimmer-Schrank findet, Spülmittel aus dem hintersten Eck hervorholt oder Zimmerpflanzen untersucht.

Die meisten bunten Tabletten,

Kapseln oder Flüssigkeiten haben eine starke Anziehungskraft auf kleine Kinder und können für sie lebensgefährlich sein, wenn sie geschluckt werden.

Verschließen Sie deshalb Medikamente nach der Einnahme in einem Schrank, unerreichbar für Kinder.

Dasselbe gilt natürlich auch für Alkohol.

Für die Raucher unter uns sei noch erwähnt, dass der Nikotingehalt einer einzigen Zigarette für ein Kind tödlich sein kann.

Fast jeder weiß, dass Zigarettenrauch für Kinder schädlich ist, dass die ungerauchte Zigarette jedoch genauso gefährlich ist, wird dabei vergessen.

Verwahren Sie bitte Zigaretten außerhalb der Reichweite von Kindern!

» ... erst ab dem vierten Lebensjahr verstehen Kinder die Gefahr unterschiedlichster Ursachen ... «

Dass es in der Natur einige äußerst giftige Pflanzen gibt, ist hinlänglich bekannt. Die potenzielle Gefahr, die von unseren Zimmerpflanzen ausgehen kann, wird jedoch in der Regel unterschätzt.

Viele dieser schönen Pflanzen haben ihren Ursprung in tro-



von Mag. pharm. Gerlinde Pohorely

pischen und subtropischen Ländern und sind leider sehr giftig. Das gilt nicht nur beim Verschlucken, sondern auch auf der Haut und für die Augen.

Deshalb sollten giftige Pflanzen im Wohnbereich für Kinder zumindest bis zum Schulalter nicht erreichbar sein!

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass Kinder erst ab dem vierten Lebensjahr die Gefahr unterschiedlichster Ursache verstehen können.

Sollte Ihr Sprössling dennoch einmal giftige Pflanzen oder Pflanzenteile verschluckt haben, ist Folgendes zu tun:

ERSTE HILFE BEI VERGIFTUNG

(z.B. durch Pflanzen)

1. **RUHE BEWAHREN!**
 2. **VERSUCHEN SIE ZU ERMITTELN, UM WELCHE PFLANZE ES SICH HANDELT!** (Hier können Apotheker, Botaniker oder Pflanzenbücher weiterhelfen.)
 3. **WELCHE TEILE DER PFLANZE WURDEN GEGESSEN?** (Inhaltsstoffe, die zu Vergiftungserscheinungen führen, sind oft in den unterschiedlichen Pflanzenteilen in unterschiedlicher Konzentration enthalten.)
- WURDE NUR GEKAUT ODER AUSGESPUCKT? WIEVIEL WURDE VERSCHLUCKT?**

RUFEN SIE SOFORT DIE VERGIFTUNGSZENTRALE AN:

Tel.: 01/406 43 43

Schildern Sie, **WER? WOVON? WIEVIEL? WANN?** et was gegessen hat!

WICHTIG:

Muss auf den Rat des Giftnotrufs das Kind zum Arzt oder ins Krankenhaus, nehmen Sie zur Identifizierung der Pflanze einen ganzen Zweig mit, nicht nur Einzelteile



Erwarten Sie mehr...



mag. pharm. pohorely kg

apotheke

„zur mariahilf“



team santé

A-8510 Stainz, Hauptplatz 8, Tel: 03463/2156

A-8511 St. Stefan, St. Stefan 15, Tel: 03463/81234

www.apotheke-stainz.at



von Nicole Kogler

und Maria Halbwirth

Mit voller Kraft in den Modeherbst 2010

Beratung aus einer Hand durch die Boutique Okay und das Schuhgeschäft IMA Schuhe in Stainz.

Très chic Dresscode: feminin! Diese Mode fließt und umschmeichelt

Kleider aus soft fallendem Jersey und filigranem Chiffon zeichnen im Herbst figurnahe Silhouetten.

Ähnlich charmant: Layering. Kuscheliger Strick sorgt Schicht für Schicht mit zarten Satinblusen oder Baumwoll-Tunikas für Stilbrüche. Weich, weiblich und sehr wertig präsentiert sich die Mode dieses Stils.

Die Farben: Matt trifft auf Glanz. Taupe, Grau und Blautöne werden tonig miteinander kombiniert.



Pumps und Stiefeletten bekommen durch Veloursleder eine extrem softe Optik. Herbst-Must: Riemchen-Pumps aus Old-Nubuk und Schuhe und Stiefel mit Keilabsätze.

» ... Das Must: die schwarze Lederjacke – dazu nieten(!)besetzte Ankle-Boots oder Ballarinas.



Natural Look Entspannte Herbstmode

Kühle Tage machen Lust auf Looks, die Körper und Herz wärmen.

Grobstrickjacken und Mäntel in natürlichen Materialien erleben ein erneutes Comeback – mit Volumen und großer Leichtigkeit. Die Kollektion umfasst voluminöse Cardigans, extralange Westen als Alternative für Outdoorjacken eines rustikalen Themas. Auf Figur geschnittene Jeans geben dem Outfit eine legere Note. Bergsteigerstiefel mit charakteristischer Schnürung von Tamaris und Gauchoboots gehören zu den Trendmodellen dieses Looks. Wollstulpen, Fellkragen und zahlreiche Schnallen schmücken Boots und Stiefel mit sportiver Sohle.

Glamour meets Rock So stylt man den Key-Trend am schönsten

Eins vorweg: Glam Rock lebt vom konsequenten Styling. Keine Farben, also nur Schwarz, Silber und Metallic, bitte!

Das Must: die schwarze Lederjacke. Einfach, aber cool dazu: schwarze Röhren oder Leggings mit nieten(!)besetzten Ankle-Boots von Gabor oder Ballarinas der Mar-

ke K+S. Der Nietenlook lässt jetzt nicht nur Schuhe sondern auch Taschen rocken.



Für Glamour sorgen XL-Brillen mit extravagantem Bügel-Design. Jetzt noch Smokey Eyes mit stark getuschten Wimpern – fertig ist der Rock-Chic-Look!

Neugierig geworden?

Dann lassen Sie sich bei einem Einkaufsbummel in unseren Geschäften beraten.

Sie können die neuen Schuhe bei der Boutique okay dazuprobieren und auch beim Schuhkauf bei IMA Schuhe das passende Outfit sehen.

Wir freuen uns auf Sie!



Nicole Kogler
Inhaberin

Grazerstraße 5
8510 Stainz

☎ 03463 / 3897

IMA Schuhe
Schuhe zum Wohlfühlen
Hauptplatz 20, 8510 Stainz
Tel. 03463-55 502





Zwar spricht nichts dagegen, Ernährungsbotschaften in nette Geschichten zu verpacken, allerdings dürfen dabei die Fakten nicht auf der Strecke bleiben. Auf dieser Seite räumen wir heute mit einigen Irrtümern auf:

„Fleisch macht dick“.

Sind auch Sie davon überzeugt, so liegen Sie völlig falsch. Durch moderne Zuchtmethoden liegt der Fettgehalt heute nur noch bei rund ein bis vier Prozent. **Auch bei einer figurbewussten Ernährung** hat Fleisch Platz auf dem Speiseplan.

Achten sollte man allerdings darauf, dass das Kalorienkonto nicht durch eine fettreiche Zubereitung (z.B. Frittieren) oder energiereiche Beilagen (Pommes frites, Rahmsoußen,...) unnötig belastet wird.

» ... und Putenfleisch ist wesentlich gesünder als Schweinefleisch ... «

Aus ernährungsphysiologischer Sicht gibt es zwischen den verschiedenen Fleischarten, sei es jetzt Geflügel, Schwein, Rind oder Schaf, keine wesentlichen Unterschiede. Auch die Fettgehalte der mageren Fleischteile unterscheiden sich kaum voneinander.

Alle mageren Fleischsorten liefern wertvolle Inhaltsstoffe wie Mineralstoffe und Vitamine und tragen so zu einer abwechslungsreichen, ausgewogenen Ernährung bei.

Welches Fleisch auf den Teller kommt, ist daher nicht eine Frage der Gesundheit, sondern ausschließlich des Geschmacks.

... Wissenswertes ...

Untersuchungen des Institutes für Ernährungswissenschaft haben gezeigt, dass jedes dritte Schulkind mit Eisen unterversorgt ist. In der Folge können Müdig-

keit, Blässe und Abgeschlagenheit auftreten.

Fleisch liefert dieses Spurenelement in einer leicht verfügbaren Form.

- 100 g Fleisch decken bereits 30 % des jugendlichen Zinkbedarfs und 50 % der empfohlenen Vitamin-B1-Menge.
- Täglich kleine Fleischmengen sorgen dafür, dass Eisen kontinuierlich zugeführt wird, ohne dabei den kindlichen Organismus zu belasten.



Fleisch hat gute Werte!

Gebrüder Grimm lassen grüßen: Diesen Eindruck hat man beim Lesen so mancher Ernährungsratgeber.

Tipp von Katharina Ceru:

Kinder lieben Essen ohne Messer und Gabel!

Big Mac's und Hot-Dogs von zu Hause aus:

Dünne faschierte Laibchen oder ein Frankfurter in ein aufgeschnittenes Baguette geben und mit Salatblättern, Tomaten- und Gurkenscheiben belegen. Ketchup sorgt für den verzierenden Abschluss.

Bei dieser gesunden Fast-Food-Variante kommt auch der Ess-Spaß nicht zu kurz.



Katharina Ceru, Filialeiterin bei Messners Feinkost, Stainz

Gerne bereiten wir für Ihr (Kinder-)Fest

- Minilaibchen
- bunte Spieße und
- Grillplatten vor.

Diese lassen sich auch gut am Plattengrill zubereiten.

Wussten Sie ...

- ... dass sämtliche Messner-Produkte frei von zugesetzten Geschmacksverstärkern, künstlichen Farbstoffen und Aromen sind?
- ... dass Sie in unserer Filiale verschiedene bratfertige Pfannengerichte bestellen können?
- ... dass Gulasch und Flecksuppe bei uns mit viel Liebe hausgemacht werden?

Überzeugen Sie sich selbst!



GRATISGUTSCHEIN



Mit diesem Gutschein erhalten Sie in unserem Feinkostgeschäft

1 Packung

MINISALAMI-STICKS



Reinste Gaumenfreude für zwischendurch. Der ideale Snack für die Schule und unterwegs.

Gleich ausschneiden und einlösen.



Beruflicher Alltag eines Mobildienstleisters

... und warum es wichtig ist, dass diese Dienstleistungen vor Ort erhalten bleiben!



von Gerald Brunner

Immer wenn die Verantwortlichen von Stainz Aktuell zu uns ins Geschäft kommen, beginnt in meinem Kopf das übliche Spiel:

„Was gibt es aktuell zu berichten? Was ist derzeit am interessantesten für unsere Kunden?“

Das ist in der Handybranche insofern schwer zu handhaben, da die aktuellen Aktionen der Netzbetreiber bis zum Erscheinen der Ausgabe meist nicht mehr aktuell sind.

Deshalb und auch aus anderen Gründen möchte ich diesmal versuchen, Ihnen einen anderen Blickwinkel auf unsere Tätigkeiten zu geben und auch ein paar Probleme der Händlerlandschaft in unserer Branche aufzeigen, die Ihnen als Leser bzw. Kunde bis dato unbekannt waren.

Schauen wir mal zurück in die „gute alte Zeit“ vor fünf oder sechs Jahren.

Da war die Handywelt für Händler und Kunden noch in Ordnung:

nur 12 Monate Vertragsbindung, keine unerwünschten Zusatzpakete o.ä., viel weniger anfällige Handymodelle,

viel transparentere und übersichtlichere Tarife, usw.

Heute sieht das ganz anders aus: Der Aufwand pro Kunde bei uns ist massiv gestiegen, die Erträge sinken stetig. Dank der außergewöhnlichen Kundentreue hier in Stainz ist es uns trotzdem nach wie vor möglich, den Service zu bieten, der für uns immer selbstverständlich war und ist.

In letzter Zeit kommen allerdings noch ganz andere Faktoren ins Spiel:

Der „Direktvertrieb“ macht uns das Leben nicht gerade leichter. Für Firmenkunden seit Jahren üblich, greift diese Maßnahme auch immer mehr auf Privatkunden über. Bei Telerling z.B. wird jeder Bestandskunde, der Anspruch auf eine Vertragsverlängerung hat, direkt angerufen und diese wird telefonisch mittels einer Gutschrift angeboten. Oftmals wird gar nicht oder missverständlich erwähnt, dass es sich um eine Verlängerung um 24 Monate handelt, ein eventueller gratis Tarifwechsel wird meist gar nicht angeboten.

Auch sind uns Fälle bekannt, wo Minderjährige telefonisch ihren Vertrag verlängert haben, das ist nicht rechtskräftig und ein Storno muss vom Betreiber akzeptiert werden, die Frist dafür ist

allerdings unterschiedlich und beträgt zumeist 10 Tage.

Ich kann hier und auch bei direkter Kontaktaufnahme per Post, Mail etc. nur bitten, nicht voreilig zu handeln und zumindest bei uns nachzufragen, worum genau es sich hierbei handelt, zumal die Zeit dann ja meist nicht drängt, auch wenn das in diversen schriftlichen und mündlichen Angeboten oft so vermittelt wird.

Lassen Sie sich dadurch nicht täuschen – die Zeiten, in denen Netzbetreiber etwas zu verschenken hatten, sind lange schon vorbei, der Sparstift wird sowohl kunden- als auch händlerseitig kräftig angesetzt.

» ... die Zeiten, in denen Netzbetreiber etwas zu verschenken hatten, sind vorbei ... «

Ein weiteres Thema sind die Onlineshops der einzelnen Anbieter:

Hier ist es ab und an wirklich möglich, dass es einen Bonus gibt, den wir hier vor Ort nicht geben können. Meist handelt es sich dabei um eine einmalige Gutschrift in der Höhe von 20 bis 40 Euro, der Preis des jeweiligen Handys ist davon nicht betroffen. Immer gefragter und natürlich auch preiswerter sind die vertragsfreien Handys ohne Simlock, d.h. offen für alle Netze. Auch hier gibt es im Internet jede Menge Anbieter, teilweise mit Preisen,

die wir hier unmöglich machen können. Dabei ist etwas ganz Wichtiges zu beachten: Oftmals bekommt man keine in Österreich gültige Garantierechnung mit dem Handy geliefert (amazon wäre hier als bekanntester Vertreter zu nennen), was im Falle eines Garantieanspruchs heißt, man muss das Telefon wieder dorthin zurück schicken, wo man es bezogen hat. Auch haben wir von dubiosen Fällen gehört, wo es dann aus diversen Gründen überhaupt keine Garantie aufs Gerät gegeben wurde.

Auch hier gilt: Vorsicht!

Abschließend wären noch die auch für uns immer undurchsichtiger werdenden Rahmenbedingungen der einzelnen Tarifangebote bzw. Aktionen zu erwähnen. Dies liegt auch oft an der mangelhaften Kommunikation der Netzbetreiber uns gegenüber.

Damit will ich sagen, dass viele spezielle Fragen, mit denen wir hier tagtäglich konfrontiert werden, gar nicht so einfach zu beantworten sind. Jeder, der schon mehrfach eine Hotline welcher Art auch immer kontaktiert hat, wird feststellen, dass sich am anderen Ende der Verbindung eine – drücken wir es vorsichtig aus – leicht überforderte Person befindet.

Ich kann Sie beruhigen: Uns geht es da nicht besser. Selbst die eigenen Händlerhotlines lassen großteils sehr zu wünschen übrig, sodass auch hier die Quelle für Fehlinformationen nicht 100%ig auszumerzen ist.

Besuchen Sie uns – wir sind bemüht, Ihnen die bestmögliche Beratung und Information zukommen zu lassen, auch wenn das angesichts noch vieler unerwählter Faktoren immer schwieriger wird.



Handy Shop

Stainz • Hauptplatz 9 • Telefon (03463) 600 23

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr; Sa: 9.00 bis 13.00 Uhr



Das Interview
führte
José Baier

Sie sind ein Komplett-dienstleister im Bereich EDV und Unterhaltungselektronik.

Welcher Bereich ist da im Fokus?

Martin Groß: Unser Tätigkeitsbereich umfasst ausführliche Beratungen bei EDV und Multimedia, ebenso wie die Erstellung einer auf den Kunden abgestimmten Netzwerk-Infrastruktur.

Was verstehen Sie darunter?

Martin Groß: Wir liefern neben der Hardware auch das Know-How. Es beginnt mit der Beratung und geht bis zur Durchführung von Auf-, Ein- und Umbauten von Serverlandschaften und EDV-Systemen für den Office- und Konstruktionsbetrieb.

Was unterscheidet Sie von den anderen Anbietern?

Thomas Ertl: Natürlich haben wir seit unserer Firmengründung vor 10 Jahren wertvolle Erfahrungen gesammelt und bieten dem Kunden kostengünstige und zukunftsorientierte Serviceleistungen an.

Was bedeutet dies für den Kunden?

Thomas Ertl: Größere Projekte werden zuverlässig und zeitgerecht abgewickelt, damit bei Umbauten Standzeiten im Idealfall ganz vermieden werden können.

Sie betreiben auch seit Jahren einen Online-Shop.

Worin sehen Sie den größten Vorteil aus der Kombi-



EGW, persönlich vor Ort für Sie da!

... alles rund um EDV und Unterhaltungselektronik und das vor Ort!

nation Online-Shop und Geschäftslokal vor Ort?

Martin Groß: Der Vorteil im Online-Geschäft ist es, die Kosten für Lager und Personal extrem niedrig halten und somit mit konkurrenzfähigen Preisen auf dem Markt bestehen zu können. Auch bei der Abholung vor Ort hat man den gleichen Preis wie online. Das ist bei tausenden Produkten auch der beste Preis in Österreich.

» ... wir haben uns auf den Bereich Überwachungsanlagen spezialisiert ... «

Thomas Ertl: Der Abhol-Shop war ein wichtiger Schritt, um auch die Nähe zu Kunden, die man aufgrund des doch recht unpersönlichen Online-Ge-

schäftes nicht hat, aufzubauen. Da uns die Nähe zu Kunden wichtig ist, war dies für uns der logische Schritt.

Der Firmensitz war lange Zeit in Graz. Was war der Grund nach Stainz zu ziehen?

Martin Groß: Hier gibt es zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, die besonderen Wert auf Qualität und Service legen. Und was gibt es Besseres, als den Lieferanten vor der Tür zu haben?

Thomas Ertl: Unsere Kunden beim Online-Shop, die bei uns ihre Computer, Multimedia-

oder Hifi-Produkte kaufen, müssen nicht extra nach Graz oder in das nächstgelegene Einkaufszentrum fahren. Das Produkt wird ihnen direkt nach Hause geliefert oder kann bei uns im Shop persönlich abgeholt werden.

Außer dem Handel und der Systembetreuung, gibt es da noch was?

Thomas Ertl: Ja, eines der wichtigsten Themen unserer Zeit, den Bereich Sicherheit. Wir haben uns auf die Installation von Überwachungsanlagen spezialisiert. Speziell auf Video-Aufzeichnungen.

EGW
Ertl & Groß OG

Technologiepark 2
A-8510 Stainz
www.egw-electronics.at
office@egw-electronics.at

Telefon: +43 3463 62182
Fax: +43 3463 62182-12

Systembetreuung

Handel mit EDV und Multimedia

Netzwerktechnik

Überwachungs- und Videotechnik

50.000 Produkte im Sortiment



Die Dorn Breuss Methode – was ist das?

Wir bieten im Massageinstitut Karin Fedl eine Vielzahl an Massagetechniken an, und heute möchte ich Ihnen gerne die Dorn Breuss Methode vorstellen.

Die Dorn Breuss Methode setzt sich zusammen aus der Massage mit Aktivierung des Energieflusses an der Wirbelsäule nach Rudolf Breuss und der sanften Korrektur von Wirbel- und Gelenkfehlstellung nach Dieter Dorn.

Was geschieht bei dieser Behandlungsform?

Die Bandscheibenmassage nach Rudolf Breuss ist eine sanfte und energetische Behandlung, die körperliche und seelische Verspannungen löst, dabei wird warmes Johanniskrautöl verwendet.

Die Korrektur von Fehlstellungen der Wirbel nach Dieter Dorn unterscheidet sich grundlegend von der üblichen Chiropraktik. Es ist eine sanfte, nebenwirkungsfreie Methode. Alle ruckartigen, plötzlichen Bewegungen werden vermieden, den Wirbeln wird durch Druck ein sanftes Zurückschieben ermöglicht.



Die Wirbelsäule als sogenannte Lebensachse ist nicht nur das Stützorgan des Körpers, sondern vor allem auch stabile Schutzhülle für das darin befindliche Rückenmark.

Über die Nervenbahnen ergeben sich reflektorische Wechselwirkungen auf den Organbereich. Langanhaltende Blockaden gehen mit einer reduzierten Vitalstoffzufuhr der sie umgebenden Muskulatur einher, was zu einer Versulzung des gesamten Stoffwechsels in diesem Bereich führen kann.

Dies zeigt sich in Muskelverhärtungen, Ablagerungen im Gewebe, Schwellungen und Verfärbungen der Haut.

Ziel der Behandlung:

Die Korrektur gestörter Gelenkfunktionen, welche den Menschen in seiner Gesamtheit beeinflussen.

Der Mensch richtet sich in seiner Ganzheit wieder auf, somit kann er den täglich auf ihn einströmenden Herausforderungen besser standhalten.

» ... Es ist eine sanfte, nebenwirkungsfreie Methode ... «



von Karin Fedl

Es kommt zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte und wirkt bei Bandscheibenproblemen, Ischiasleiden, Nackenproblemen, Kreuzschmerzen, Bindegewebsverhärtungen und Muskelverspannungen. Die Erstbehandlung dauert 90 Minuten, Folgebehandlungen können mit 75 Minuten ausreichend sein.

Eine Serie von 5 Einheiten im Abstand von 10 bis 14 Tagen ist sinnvoll.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 03463/32190

Karin Fedl und Team



Seit April 2010 verstärkt **Frau Bettina Kögl**

unser Team, sie ist medizinische und gewerbliche Masseurin und ausgebildet in der Dorn Breuss Methode.



Mit ihren 22 Jahren hat sie schon 4 Jahre Erfahrung im Massagebereich. Sie kommt aus St. Josef und ist sportbegeistert. Ihre Hobbies sind Ducati, Malerei, Reisen und auch Spirituelles.

2002 lernte sie das Massageinstitut während der Schnuppertage der HS Stainz kennen und konnte die Begeisterung für diesen Beruf mitnehmen.

Wir freuen uns mit Bettina wieder eine vielseitige und kompetente Masseurin im Team zu haben!

Die Dorn Breuss Methode

Ist die Kombination der energetisierenden Breuss-Massage entlang der Wirbelsäule und der dynamischen Wirbelsäulen- und Gelenksbehandlung nach Dorn. 75 oder 90 min.



Telefon 0 34 63 / 32 1 90 • www.karinfedlmassage.at

Toyota AURIS Vollhybrid

ab sofort bei TOYOTA HECHER in St. Stefan erhältlich

Der Hybrid-Pionier PRIUS kam vor 13 Jahren auf den Markt und hat auch in seiner mittlerweile dritten Generation noch immer keinen direkten Konkurrenten. Nun schickt TOYOTA mit dem AURIS bereits das zweite Hybridfahrzeug an den Start und möchte bis 2020 noch mindestens zehn weitere Modelle mit Alternativantrieb ins Programm aufnehmen. Der neue AURIS erreicht mit einem Durchschnittsverbrauch von lediglich 3,8 l auf 100 km und einen CO₂-Ausstoß von 89g/km Rekordwerte in der europäischen Kompaktklasse. Der zusätzlich eingebaute Elektromotor unterstützt den Benzinmotor und ermöglicht es sogar rund zwei Kilometer rein elektrisch zu fahren. Die üppige Basisausstattung umfasst bereits neun Airbags,



von Hans Hecher

Alufelgen, Stabilitäts- und Traktionskontrolle, Klimaautomatik, Nebelscheinwerfer und vieles mehr. Der neue AURIS steht ab sofort bei TOYOTA HECHER zur Besichtigung und Probefahrt bereit und ist natürlich auch nach wie vor mit herkömmlichen Benzin- sowie Dieselmotoren erhältlich. Die Preise starten bei 15.799,92 Euro (Benzin) bzw. 17.922,60 Euro (Diesel) und 22.620,- Euro bei der Hybrid-Variante. Alle TOYOTA-Modelle verfügen über eine 5-Jahres-Garan-

Der neue Auris Vollhybrid für alle.

ab € 22.620,-*

Die Revolution in der Kompaktklasse – jetzt bei Ihrem Toyota Partner:

TOYOTA HECHER
8511 St. Stefan ob Stainz
direkt an der Schilcherstraße
Tel: 03463/81206 od 0664/3573328
www.toyota-hecher.at

www.toyota.at

Zukunft zählt. Toyota

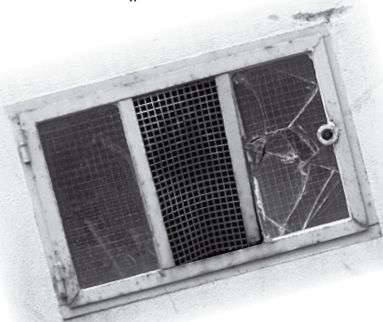
tie bis max. 160.000 km. jederzeit zur Verfügung.
Für nähere Infos steht Ihnen Telefon 03463/81206 oder Herr Hans Hecher gerne und 0664/3573328.

„Jo hallo, servas, di hob i a schon länger net mehr g’sehn, wo treibst di denn immer herum?“
„I tua grad siedeln, des dauert!“ antwortet der Angesprochene. „Na geh, wo siedest denn hin, hast eh so a schöne Wohnung!“
„I siedel einen Stock tiefer, eh net weit!“
„Aber deine Wohnung liegt doch im Parterre, oder?“ wundert sich der andere.
„Jo, und einen Stock tiefer liegt mein Keller, und durt ziag i hin!“
„Was? Du siedest in den Keller? Ja warum denn das?“
„Eine Idee von meiner Frau, und gar keine schlechte, die hat sonst net immer so gute Ideen...“
„Na geh, also i weiß net, im Keller möcht’ i net wohnen!“
„Na ja, dein Keller is ja nur a Abstellkammerl mit zwa Quadratmeter, aber i hab a echte Keller-Suite, größer als unser Wohnzimmer im Stock über mir.“
„Wie kommt denn dei Frau

auf so a unterirdische Idee?“
„Sie sagt, der Keller passt in jeder Hinsicht besser zu mir, als das Parterre:

» ... einen Stock tiefer liegt mein Keller, und durt ziag i hin ... «

I hätt’ a tiefe Keller-Stimm, mit der i den ganzen Tag immer nur „Tief-



gründiges“ von mir gabat und in da Nacht schnorchat i wie a unterirdisches Erdbeben, außerdem ziagat mi die Schwerkraft bauchmäßig immer mehr nach unten, und dort liegt eben der Keller.

Einen Stock tiefer!

Wenn i a Bier holen will, brauch i net mehr owi gehn, weil i eh schon unten bin. Glei’ neben mein Nachtkastl steht jetzt mei Werkzeugkistn, in der i neben die Schraubenschlüssel gleich den Bierschlüssel hab, den i oben eh nie anfind, weil sie ihn immer irgendwo versteckt.“
„Und die Aussicht?“
Im Keller hast jo überhaupt ka guate Aussicht!“, entgegnet der andere.
„Irrtum! Links von mir lagern lauter kühle Blonde, a herrliche Ansicht, und wenn i aus dem Kellerfenster schau, spazieren ab und zu recht fesche Wadeln vorbei...“
„Und die Temperatur? Is dir net zu kühl in dem kalten Kellerloch?“
„Geh bitte, bei der Hitz’ im heurigen Sommer? Bei mir unten hab i a biologische Klimaanlage, kostet mir gar

von Kurt Weitzer



nix, und für’n Winter hab i mir drei Heizstrahler im Baumarkt kauft, ganz billig, sozusagen zum Keller-Preis, hab eh an Starkstromanschluss neben mein Bett. Außerdem hör i den Straßenlärm nimmer, nur mehr des sanfte Rauschen von die Abwasserrohre, und bei an kühlen Weinderl sing i mei Lieblingsliad dazua: Wo der Wildbach rauscht..., klinget bei mir unten nach echter Underground-Music!“
„Was? Wein hast auch noch eingelagert da unten?“
„Jo sicher, i hab mei eigene Kellerei, ab heut’ kannst sagen: Grüß Gott, Herr Kellermeister...!“



von José Baier

Taxi Prall

Ein verlässliches Dienstleistungsunternehmen aus unserer Region.



Seit mittlerweile 13 Jahren ist das Taxi-, Mietwagen-, und Omnibus-Unternehmen Gerhard Prall in unserer Region tätig und für hervorragende Transportqualität und Zuverlässigkeit bekannt.

Während dieser Zeit hat sich das Unternehmen selbst weiterentwickelt und auch die Taxi-Regelungen und -Entwicklungen im Bezirk Deutschlandsberg mitgestaltet.

Herr Prall war neben der Gemeinde einer der Ideengeber und Entwickler der Jugendtaxicard in St. Stefan ob Stainz, mit der Jugendliche mit der Unterstützung der Gemeinde zu einem niedrigeren Tarif fahren können.

Oberstes Ziel dieses Projektes ist, dass Jugendliche in der Nacht sicher nach Hause kommen können.

Des Weiteren war das Unter-

nehmen im vorigen Jahr gemeinsam mit dem Tourismusverband Schilcherland bei der Entwicklung der Schilcherland-Taxi-Card beteiligt. Die Idee dieser Taxi-Card besteht darin, dass man den Gästen einen unbeschwerten Aufenthalt in den Wein- und Genussbetrieben der Region Schilcherland Stainz-Reinischkogel ermöglicht.

Als Taxi-Unternehmen ist man nicht nur für die Gäste der Tourismusregion Schilcherland ein wichtiger Ansprechpartner, sondern auch für einheimischen Kunden, die den zuverlässigen Service des Unternehmens schätzen.

Im Zentrum aller Bemühungen steht der zufriedene Fahrgast. Um diese Zufriedenheit zu erlangen, setzt man auf freundliches und erfahrenes Perso-

nal sowie auf moderne Fahrzeuge, die regelmäßig gewartet werden.

Die Taxilenker und Taxilenkerinnen sind wichtige Vertrauenspersonen für die Kunden.

Wann immer Sie ein Fahrzeug brauchen, Taxi Prall ist Ihr Ansprechpartner für nahezu jeden Anlass wie z.B. Besuche von Hochzeiten, Diskotheken, Buschenschänken, Seminaren, Ausflügen usw.

Die Auswahl an Fahrzeugen ist

groß. Für die Kunden stehen Kleinbusse, Mini-Vans, PKW's und ein Omnibus bereit. In den Großraum-Taxis ist Platz für Kleingruppen von bis zu 7 Fahrgästen. Der Omnibus des Unternehmens bietet Platz für 29 Fahrgäste.

Taxi Prall, ein wichtiger Arbeitgeber unserer Region, sucht laufend FahrerInnen (Vollzeit oder Teilzeit), die das Team verstärken.

Telefon: 0 34 63 / 64 04

E-Mail: taxi@taxi-prall.at

Homepage: www.taxi-prall.at



Autorenfoto: Foto Augenblick - Foto: Archiv Taxi Prall

Kennen Sie das?

Wenn man für jede noch so kleine Änderung auf der eigenen Homepage seinen Web-Betreuer kontaktieren muss?

So etwas kann, wenn man seine Seite immer auf dem letzten Stand halten will, oft sehr mühsam sein.

Für alle, die solche kleinen Änderungen bei Texten und Bildern gerne selber vornehmen möchten, empfiehlt sich die Verwendung eines Content Management Systems wie zum Beispiel Joomla.

Content Management heißt nichts anderes, als dass die Homepage vom Profi aufgebaut und eingerichtet wird, die Inhalte (contents) aber selbst verwaltet werden können: Das Skelett vom Experten, die Inhalte von Ihnen.

Die Wartung erfolgt über eine Maske und ist einfach und benutzerfreundlich – und damit ideal für Menschen, die ihre Seite unkompliziert

Die eigene Homepage betreuen – ganz einfach mit Joomla



von Alexander Baader

und ohne großes technisches Hintergrundwissen up to date halten wollen.

» ... für alle, die kleine Änderungen selber machen wollen ... «

Selbstverständlich bieten wir beim Kauf eines solchen Produktes auch gerne eine umfassende Einschulung in das System an.

Als Ihr Spezialist in Sachen Computer und Web können wir ein umfassendes Paket anbieten:

- von der Erstellung Ihrer Homepage nach Ihren Wünschen
- über Domainregistrierung und Webspace
- bis hin zur Wartungssoftware.



xtreme-web.at

8510 Stainz

Pichling 120

Tel./Fax 03463/25 200

office@xtreme-web.at

Tanzsportturnier in der Sporthalle Stainz

Gala am 31. Oktober 2010

Die Augen von **Dipl.-Ing. Walter Berberich, Obmann des Tanzsportclubs Weiß-Silber Stainz**, glänzen, wenn er stolz verkündet: „Wir veranstalten unser erstes Turnier.“ Seit drei Jahren gibt es den Verein in Stainz, in dieser Zeit hat er es auf knapp hundert Mitglieder gebracht. Von Anbeginn an mit dabei – die Idee, ein eigenes Tanzsportturnier zu veranstalten.

Der Erfolgsmeldung vorausgegangen ist eine anstrengende Suche nach dem passenden Lokal.

„Wir haben etliche Veranstaltungsorte angeschaut,“ verrät Berberich, dass die Durchführung eines offiziellen

Turniers an ganz konkrete Voraussetzungen hinsichtlich der Räumlichkeiten gebunden ist.

Größe der Tanzfläche, Beleuchtung und Zuschauerfassungsraum spielen da ebenso hinein wie Umkleideräume, Verpflegungsstationen und Parkmöglichkeiten.

„Uns ist ein großer Stein vom Herzen gefallen,“ spricht der Obmann die Stimmung des gesamten Vorstandes an, als die Begutachtung zu einem Okay für die Sporthalle Stainz geführt hat.

Welches Programm wird den Zuschauern geboten?

In mehreren Alters- und Leistungsklassen werden sowohl Standard- als auch lateinamerikanische Tänze zu sehen sein.

Den Anfang machen die Breitensportklassen mit den Schülern (bis elf Jahre) und den Junioren (zwei bis 15 Jahre). Sie bilden als Nachwuchsbewerbe die Einstiegsstufe zum Turniertanzsport.

Die Paare der lateinamerikanischen B-Klasse folgen als nächstes, sie sind von ihrer Qualität bereits dem oberen Leistungsdrittel zuzurechnen.

Den Abschluss bildet schließlich die Senioren Standardklasse A, vergleichbar mit einer 2. Bundesliga bei anderen Sportarten.

In dieser Klasse werden auch die **Lokalmatadoren Birgit und Georg Jungwirth** an den Start gehen.

Beim Turnier in Stainz (Beginn 14 Uhr) werden Paare aus dem gesamten Bundesgebiet am Start sein.

Walter Berberich denkt aber bereits in die Zukunft. Sein Ziel: Alljährliche Ausrichtung

des Turniers und Fixaufnahme in den Turnierkalender des Österreichischen Tanzsportverbandes.

„Das würde,“ so seine Überzeugung, „dem sportlichen Image der Region eine weitere Bereicherung bringen.“

Nicht von ungefähr daher die Bezeichnung des Siegespreises: **Schilcherland-Trophy**.



Lokalesprit durch Birgit und Georg Jungwirth

Text und Foto: Gerhard Langmann

Diese halbe Seite widmet Ihnen **DRUCKHAUS STAINZ – www.druckhaus-stainz.at**



DIE WELT KLAR SEHEN
Dr.
SCALA OPTIK

Hauptplatz 6 • A-8510 Stainz
Tel. & Fax: +43 (0) 3463/25 58
dr.scala.optik.stainz@speed.at

0%
Auf alle lagernden Sonnenbrillen

-15% bis -65%

EXCLUSIVE BRILLENMODE
CONTACTLINSEN
VERGRÖßERENDE SEHHILFEN
BRILLENGLAS-BESTIMMUNGEN

SCHULBEGINN
Kinderbrillen inklusive Kunststoffgläser

schon ab € **0,-**
Aufzahlung

Bei Vorlage eines gültigen Kassenrezeptes.

Mit diesem
GUTSCHEIN
erhalten Sie auf alle lagernden **KURZARM-BLUSEN und KURZARM-HEMDEN** **-30%**

TRACHTENSTUBE WEIGL

TRACHTENSTUBE:
Hauptplatz 16, 8510 Stainz
Tel. 03463/5084

WERKSTÄTTE:
Sauerbrunnstraße 23, 8510 Stainz
Tel. 03463/2542

Aktion gültig bis 30. September 2010 – Nicht in Bar einlösbar.

Gutschein gleich ausschneiden und einlösen.

Predinger Schuhplattlerinnen

beim Riegl-dorf-Kirta in Nassau

Als Direktor Hannes Krinner 2001 eine Volkstanz-einlage für sein Volksschulfest suchte und keine Burschen zu finden waren, ergriffen die Tischmütter der Erstkommunion die Initiative und studierten kurzerhand den Holz-hackerplattler ein. Mit dem Erfolg, dass die viel beklatschte Performance als Überraschung wenige Tage später beim „Griechischen Fest“ des Sportvereins und beim Dorffest in Leitersdorf landete. Damit war der Bann gebrochen: Der nächste Auftritt fand bereits beim Kür-

bisfest in der italienischen Partnerstadt Venzone statt. „Damit stand eine Entscheidung an,“ erinnert sich die Protagonistin Karin Govedic als nächsten Schritt an das Engagement eines Schuhplattlerkollegen aus Hengsberg, der mit den Damen in der Folge etliche neue Plattler einstudierte. Damit wurde die Geburtstagsfeier von Pfarrer Geistl. Rat Karl Stiegelbauer aufgewertet und nach reiflicher Überlegung aber auch das Tor für weitere öffentliche Auftritte aufgestoßen.

Fleißig wurde im Probenlokal an der Perfektion gefeilt, und ein Auftritt folgte dem anderen. Inzwischen bereits in den einheitlichen Blusen, Stutzen, Hosen und Schuhen und mit einem deutlich verbreiterten Angebot an Plattlern. „Wir wollten immer gut sein,“ war für die Schuhplattlerdamen stets der qualitätsvolle Auftritt wichtig. Den Zugang zum Landesverband der Trachtenvereine schafften sie dennoch nicht: Schuhplatteln bleibt ein Werbepanorama ausschließlich für Männer. Den Erfolg konnten auch die gestrengen Herren des Landesverbandes nicht verhindern. Auftritt reihte sich an Auftritt, selbst bei Frau Landes-hauptmann Waltraud Klasnic

und im ORF wurde erfolgreich vorgetanzt. Der (biologische) Haken an der Sache? Babypausen hatten immer wieder Unterbrechungen zur Folge. Dennoch: Die Freude ist ungebrochen, die Begeisterung groß, am 12. September geht's zum Auftritt beim Riegl-dorf-Kirta in Nassau.

Im nächsten Jahr gibt es mit dem Zehn-Jahr-Jubiläum ohnehin den Big Bang.



Schlagkräftige Anmut

Wenn ein Flecken dieser Erde für Bodenständigkeit, Ursprünglichkeit und Erdverbundenheit steht, dann wohl der Ort Gundersdorf.

Am Sonntag, dem 5. September, ab 10 Uhr erfährt diese Einschätzung eine weitere Bestätigung mit dem „Hoamatfest“ im Buschenschank Florwirt.

„Es soll sich jeder Besucher wohl fühlen,“ gibt Organisationschefin Maria Machater die Zielrichtung vor. Das beginnt bei der Auswahl der musikalischen Gäste, geht beim ganztägigen Unterhaltungsprogramm weiter und endet beim kulinarischen Angebot. Diese Linie wird von den einheimischen Besuchern genau so angenommen wie von den vielen Besuchern aus der übrigen Steiermark,

Ein Stück „Hoamat“ für Gundersdorf

die sich den Termin bereits rot im Kalender angestrichen haben. Der Termin für das „Hoamatfest“ wurde bewusst auf Anfang September gelegt, entfaltet doch der Herbst mit dem Reifen der Früchte und

des Schilchers und seinem vielfarbenen Anstrich der Wälder seinen vollen Glanz.

Für den Glanz auf dem Ortsplatz sorgt ein gediegenes Angebot an Speisen und Ge-

tränken. „Wir arbeiten eng mit der Initiative „G'scheit feiern“ zusammen,“ verweist Maria Machater auf die Originalität der Produkte, die beim ursprünglichen „Kernölschmölzi“ ebenso zu verspüren ist wie bei der Brettljause oder dem Kalbschnitzel. Dasselbe gilt für die Getränke, die allesamt heimischer Herkunft sind.

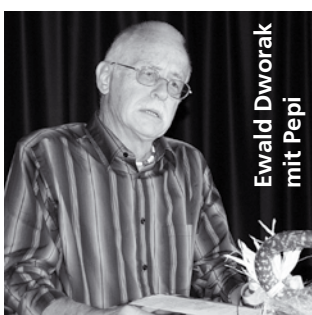
Und wie schaut es mit dem Unterhaltungsprogramm aus? Den Anfang macht die Schuhplattlergruppe Osterwitz, bevor um 11 Uhr die Trachtenmodenschau Roulette für so manches Raunen der Besucher sorgen wird.

Musikalisch begleitet wird das „Hoamatfest“ von der Musikgruppe „Junge Power“.



„Hoamatfest“ hat Besucher am Bandl

Ewald Dworaks „Gwirks mit dem lieben Gott“



Ewald Dworak mit Pepi

Als Querdenker, Kabarettist (Tolldreist & Unikum) und Autor (Heiterer Briefwexl mit Prominenten) hat sich der emeritierte Professor aus Georgsberg längst einen Namen gemacht.

Nun schlägt er mit einem neuen Buch, er selbst bezeichnet es als Streich, zu: Es

heißt „Dem Pepi sein Gwirks mit dem lieben Gott“ und handelt in kabarettistisch aufgearbeiteten wahren Begebenheiten von den Erlebnissen des kleinen Pepi bis zum erwachsenen Josef, der dann aber immer noch Pepi heißt.

Von der Taufe, die er prompt verschlafen hat, über das Krip-

spiel, in dem er die Maria spielen musste, und seinem ausgefallenen Firmunterricht handelt sich Pepi im Buch bis zu seiner Entscheidung, dem Papst einen Brief zur Beendigung seines religiösen Traumas zu schreiben.

Wer Ewald Dworak kennt, weiß, dass da viel holprig-naiv-Entwaffnendes auf ihn zukommt.

Das Buch wird am 23. Oktober im Weinhaus Stainz vorgestellt.

Wohnraum in Stainz/Weststeiermark

Modernes Wohnprojekt in Ziegelmassivbauweise mit Lift und überdachten Autoabstellplätzen.

Die Wohnanlage ist nur wenige Gehminuten vom Marktplatz Stainz entfernt.



Wohnungsgrößen von 69 m² - 77 m² mit Terrasse, Gartenanteil (ca. 100 m²) und im Obergeschoss mit großzügigem Balkon.

ca. 69 m² Wohnung



ca. 77 m² Wohnung



**PROVISIONSFREI
für den Käufer!!!**

Die Wohnungen können belags- oder schlüsselfertig übergeben werden.

Die Einheiten sind auch als Anlage- oder Vorsorgeimmobilie vorgesehen. Die Fertigstellung der sich im Bau befindlichen Anlage ist für Mai/im Juni 2011 geplant.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei REAL Stainz , Erzherzog Johann Straße1.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin!

WER BAUT?

Der Bauträger

Die bau.art Bauträger GmbH ist ein Zusammenschluss der Baufirma Röck, mit dem Firmensitz Ehrenhausen und dem Architekturbüro Leiter, mit dem Firmensitz in Graz.

Die Kompetenz der Baufirma Röck mit 100 Mitarbeitern und mehrjähriger Erfahrung in der Umsetzung verschiedenster Hochbauprojekte als Baufirma und Generalunternehmer, sowie die langjährige Erfahrung des Architekturbüros Leiter im Planungsbereich garantieren für Sie eine reibungslose und qualitativ hochwertige Umsetzung dieses Projektes.

Wir bieten die Sicherheit von der Planung bis zur Übergabe der Anlage, die nur ein Bauträger bieten kann, der nach dem Motto „alles aus einer Hand“ arbeitet.

Vom ersten Kundengespräch bis zur Übergabe garantieren wir absolute Kostengarantie, Zeitgarantie und Qualitätsgarantie.

Das unsere Projekte nach dem Bauträgervertragsgesetz in Zusammenarbeit mit einem Treuhänder abgewickelt werden, versteht sich hier von selbst.



Wenn es um Ihren Wohntraum geht: Alles rund ums Bauen und Wohnen aus einer Hand!

www.steiermaerkische.at

Wir informieren Sie gerne:

- s Bau- und Wohnkonto
- s Bauspardarlehen
- s Wohn Kredit
- Förderungen etc.

Ihr Ansprechpartner:



Gerhard Hois

Wohnberater

Mobil-Tel.: 05 0100 6 - 34091

E-Mail: [gerhard.hois@](mailto:gerhard.hois@steiermaerkische.at)

steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE 
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Was tut s REAL für den Bauträger?

Der s REAL Leistungsumfang:

Bauträger haben in s REAL einen kompetenten Partner, der sie in allen Phasen des Projektes begleitet. Neben der Platzierung des Projektes am Markt, steht bei s REAL vor allem die Beratung im Vordergrund.

UMFASSENDE BERATUNG

Da wir in ganz Österreich seit Jahren mit Bauträgern zusammenarbeiten, haben wir einen guten Marktüberblick und helfen bei Projekten bereits in der Planungsphase mit, sie im Hinblick auf die aktuelle Nachfrage am Markt zu gestalten. Die Ansprüche der Wohnungssuchenden an ihr neues Zuhause sind in den letzten 10 Jahren nicht nur in Österreich deutlich gestiegen.

s REAL kennt die Kundenwünsche und kann aufgrund von Erfahrungswerten Aussagen über die optimale Gestaltung der Wohnräume (Wohnungen oder Häuser) und die jeweils erzielbaren Preise treffen.

ERFOLGREICHE VERMARKTUNG

Unsere Größe und österreichweite Präsenz ermöglichen es, das Neubauprojekt prominent am Markt bei der passenden Zielgruppe zu platzieren. Für jedes Projekt erstellen wir ein umfassendes Marketingkonzept, das auf jeden Fall die nachfolgenden Aktivitäten umfasst.

s REAL PRÄSENTIERT NEUBAU-PROJEKTE:

- in den Auslagen der Erste Bank und Sparkassen, von denen uns in ganz Österreich über 1.000 zur Verfügung stehen,
- in unserer Kundenzeitung „s REAL aktuell“
- den bei uns vorgemerkten Kunden
- mit einer Bautafel vor Ort
- und natürlich in Tages- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften

Weiters legen wir auf die Präsentation des Projektes im Internet besonderen Wert. Neben unseren eigenen Homepages und jenen der Erste Bank und Sparkassengruppe (sreal.at, sreal-immobilien.at, erstebank.at, sbausparkasse.at, sparkasse.at, wohnquadrat.at) bewerben wir Neubauprojekte gegebenenfalls auch auf den großen Immobilienplattformen wie immobilien.net, willhaben.at, wohnnet.at und immodirekt.at.

Neben den oben dargestellten Maßnahmen setzt s REAL für jedes Neubauprojekt individuell weitere Aktivitäten, wie zum Beispiel:

- Gestaltung eines Flugblattes „s REAL Express“ für spezielle Zielgruppen
- Informationsabende in der Erste Bank und den Sparkassen: Als Immobiliendienstleister der Sparkassengruppe können wir bei Informationsabenden die Projekte persönlich vorstellen und haben Finanzierungsberater gleich dabei.
- Mit Plakaten und Rollbannern in den Filialen der Erste Bank und Sparkassen machen wir zusätzlich auf das Neubauprojekt aufmerksam.

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN

Die ersten Wohnungen eines Projektes sind oft schnell verkauft. An der Verwertung der übrigen Wohnungen bis zur letzten Einheit zeigt sich die Stärke des Immobilienvermittlers. **Wir bleiben bis zur Übergabe der letzten Wohneinheit Partner!**

Ihr Immobilienbüro in Ihrer Nähe:



Die Geschäftsstelle **s REAL Stainz** befindet sich in der Filiale der Steiermärkischen Sparkasse, Erzherzog Johann Straße 1 in der Marktgemeinde Stainz. Bei s REAL finden Sie „Alles rund um die Immobilie.“ Wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen wollen oder auf der Suche nach Ihrer Wunschimmobilie sind, ist s REAL der richtige Partner.

Für eine persönliche Beratung wenden Sie sich bitte an:

Herrn Wilfried Fröhlich
0664/818 41 40 oder
wilfried.froehlich@sreal.at





von
Gerhard
Langmann

Mit Elektromotor: VeloVital-Fahrräder für das Schilcherland

Rechtzeitig zur Hauptsaison im Herbst wartet der Tourismusverband Schilcherland Stainz-Reinischkogel mit einer weiteren Attraktion auf.

Die Gegend genüsslich per Bike erkunden, heißt die Neuerung, die dem Gast durch die Stationierung von fünfzig Fahrrädern mit Elektromotor angeboten wird.

„Unser Konzept ist fix und fertig,“ ist Tourismusverbandsobmann Bürgermeister Walter Eichmann von der Idee, die im Tourismusbereich Rebenland bereits gut funktioniert, überzeugt.

Wie schaut diese aus?

Die Fahrräder im Einzelwert werden von regionalen Betrieben und Tourismusverband angekauft und interessierten Gästen und Besuchern zur Benützung zur Verfügung gestellt.

„Vorteilhaft wäre ein zentraler Unterstand,“ spricht Büroleiterin Gudrun Brunner die Notwendigkeit von Aufsicht und Pflege an.

Das Anmieten der Fahrräder soll so einfach wie möglich sein.

Eines ist allerdings klar: Der Benutzer muss namentlich bekannt sein. Möglich gemacht wird das durch die elektronisch verwaltete VeloVital-Kundenkarte.

Der Riesenvorteil:

Eine Buchung kann auch von zu Hause aus erfolgen und erstreckt sich über alle Regionen der Steiermark.

Gedacht ist an eine Tagesleihgebühr von 15 Euro, die einen 5-Euro-Bonus für die Konsumation in einem Gastbetrieb inkludiert.

Die Fahrräder im Einzelwert von rund 1.500 Euro entsprechen dem jüngsten Stand der Technik. Sie sind mit einem Elektromotor ausgestattet, der sich je nach Pedaldruck automatisch zuschaltet.

So können bei voller Belastung locker 15 Kilometer bergauf geschafft werden.

Und danach? Da wird der Akku einfach an das Stromnetz angesteckt und wieder auf-

geladen. In weiterer Folge ist auch an die Installation von Photovoltaik-Tankstellen an der Strecke gedacht.

Neben Bequemlichkeit und Kräfteschonung weisen die E-Bikes einen weiteren Vorteil auf: **Das Projekt** wird aus Mitteln des Österreichischen Klimafonds gefördert.

Wer steckt nun hinter dem das Konzept bestellenden Kürzel VeloVital? Es ist das gleichnamige Unternehmen aus Gamlitz, das im Tourismusbereich schon lange mit innovativen Ideen aufhorchen lässt. „Wir bieten alles aus

einer Hand,“ zählen für Geschäftsführer Mag. Philipp Prorok Wartung, Akkutausch, Kundenverwaltung, Werbungs- und Marketingbegleitung zu den Fixpunkten des Angebotes.

Startprojekt war die heimatische Region Rebenland, in der Folge soll die gleichermaßen einfache wie innovative Idee in der ganzen Steiermark heimisch werden. Ganz nach dem Motto: Mobilität ohne Muskelkater.

„Wir sind total begeistert,“ brennen Gudrun Brunner und ihr Team auf die Umsetzung der Idee.

Bald ist es soweit:

Am 4. September 2010, 16.00 Uhr werden die Räder beim „Schilcherlauf“ vorgestellt und einen Tag darauf um 11.00 Uhr in St. Stefan deponiert.



Gut gesattelt: Philipp Prorok, Gudrun Brunner und Bgm. Dir. Walter Eichmann (v.l.)

„Tag der offenen Tür“ im Seniorenhaus Stainz

Bürgermeister Walter Eichmann hatte bei der Eröffnung vom Schließen einer Lücke gesprochen, die mit der Eröffnung gelungen sei. Mittlerweile präsentiert sich das

Seniorenhaus voll pulsierendem Leben, die Bewohnerinnen nutzen intensiv die angebotene Infrastruktur wie Physiotherapie, Massage, Frisör, Fußpflege und tägliches Ani-

mationsprogramm. „Die Mahlzeiten sind frei wählbar,“ verrät Heimleiterin Petra Theißl, dass das Menüangebot auch Außenstehenden zur Verfügung steht.

Der Neubau beherbergt komfortable Ein- und Zweibettzimmer mit insgesamt achtzig Betten, attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten wie Restaurant, Empfangshalle, Gemeinschaftsraum und Hauskapelle sorgen für eine hohe Lebensqualität.

„Auf ständige Fortbildung legen wir großen Wert,“ spielen für Pflegedienstleiter Michael Ficzkó die freundlich-fachkundigen MitarbeiterInnen eine wichtige Rolle.

Gerne nimmt er auch Anmeldungen zu Führungen durch das Haus an.

Mit einem „Tag der offenen Tür“ will das Seniorenhaus

sein Angebot einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Gesund im Alter lautet das Motto, dessen Inhalt sich gleichermaßen an BewohnerInnen und Bevölkerung in der Region richtet. „Es kommen ausgewiesene Fachleute zu uns,“ verweist Ficzkó auf Themen wie Ernährungs-, Kosmetik- und orthopädische Beratung, Bewegungsübungen, Gedächtnistraining oder Vitalcheck.

Neben der Präsentation des Hauses wird dem Bereich Betreutes Wohnen breiter Raum eingeräumt. Den Besuchern erwartet ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Der exakte Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, daher für alle Interessierten die Telefonnummer zur Nachfrage: Petra Theißl, (03463) 69546/2000.



Betreuerteam mit Senioren im Fokus



Raiffeisenbank Lieboch-Stainz 

Wenn's um meinen Betrieb geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Ihr Starker Partner in der Region!

Wir unterstützen Sie beim Um- und Ausbau. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen in allen Geldangelegenheiten zur Verfügung.

Raiffeisenbank Lieboch-Stainz 

www.rb-lieboch-stainz.at

Gerhard Hackl aus Marhof: Wagnermeister in der 3. Generation

Den Grundstein für den heutigen Wagnerbetrieb, des Wagnermeisters Gerhard Hackl in Sierling, Gemeinde Marhof, legte schon sein Großvater Stefan Hackl vor rund 80 Jahren (die Firmengründung erfolgte 1932), als dieser Berufszweig noch in der Hochblüte stand.

Vom Fuhrwagen über den Blochschlitten bis zur Scheibtruhe und natürlich nahezu alle bäuerlichen Werkzeuge (Rechen, Gabeln u. Stiele) usw. wurde alles in der Wagnerei angefertigt. Für die damals vielen Pferdefuhrwerker, die übers Jahr tausende Meter Blochholz zu den Sägewerken ins Tal transportierten, musste der Fuhrwagen bzw. im Winter der Schlitten immer einsatzfähig sein. Heute hat sich das Bild dieser einstigen Glanzzeit natürlich total ver-

ändert. Schon sein Vater Wagnermeister Friedrich Hackl (von 1960 – 1992 Betriebsinhaber) spürte die rasante Veränderung des einstigen Wagnerbetriebes durch die flächendeckende Mechanisierung in der Land- und Forstwirtschaft mit dem Einzug des Traktors als Zugfahrzeug. Somit kam das Geschäft für den Wagnerbetrieb nahezu zum Erliegen, und es musste nach neuen Betätigungsfeld

im Holzbereich umgesehen werden.

Der heute 43-jährige Wagnermeister Gerhard Hackl (derzeit vermutlich noch der einzige aktive Wagnerbetrieb in der Steiermark) musste ebenso wie sein Vater sein Geschäftsfeld neu überdenken.

In der heutigen, neu gestalteten Wagnerbetriebshalle steht ein großes Sortiment an Holzwaren für jene Kunden zur Auswahl, die noch auf bestens



von
Werner
Waniek

ausgeführte Handarbeit bzw. Anfertigung aus Holz Wert legen.

So befindet sich im Sortiment der Wagnerei Hackl vom Holzrechen über das gesamte Stiel-sortiment bis zu den Haushaltswaren und Geschenkverpackungen mit eingebrauntem Schrifttext alles zur Auswahl.

Da der Kunde bzw. Käufer nicht mehr in dem Ausmaß wie früher für seinen Bedarf in den Wagnerbetrieb kommt, wird das umfangreiche Holzsortiment auf nahezu jedem stattfindenden Markttag in der Steiermark, in Kärnten und dem Burgenland präsentiert. Man muss mit der Ware dort hin fahren, wo der Käufer ist, so der umsichtige Unternehmer, welcher von seiner Familie tatkräftig unterstützt wird.



Tenniscenter Stainz GmbH & Co KG
 Heckenweg 4
 8510 Stainz



FREIZEITCENTER
 SCHILCHERLAND

**!!!Reservieren Sie noch rechtzeitig
 Ihr WINTERABO im Tenniscenter Stainz!!!**

Hallensaison-Eröffnungsturnier

Samstag, 2. Oktober 2010

Wer holt sich den Titel:

„Hallenmeister Schilcherland 2010“

Anmeldung und Info unter 0664/88 49 44 01 oder office@freizeitcenter-schilcherland.at

Wir stellen für die kommende Wintersaison noch zwei dynamische Teilzeitkräfte ein.
 Telefon 0664/88 49 44 01

www.freizeitcenter-schilcherland.at

Stainzer Steirische Molkerei
SCHILCHERLAUF FC SAUZIPF
MESSNER Der Wurst- & Schinkenexperte

FREITAG 3.9.10
 Nachnennung
 Startnummernausgabe
 Sterz und Nudelfest

SAMSTAG 4.9.10
 Startnummernausgabe
 Kinderläufe 1,1 bis 2,2km
 Läufe 5,25 bis 21,1 km
 Staffellauf 4 x 5,25 km
 Nordic Walking Bewerb
 Läuferparty

SONNTAG 5.9.10
 Regenerationslauf mit
 Läuferfrühstück im
 Kaufhaus Hubmann

www.schilcherlauf.at

21. Schilcherlauf

„Bei uns is immer a Hetz!“



So heißt das Motto wieder vom **3. bis 5. September 2010** beim **21. Stainzer Schilcherlauf** in der weststeirischen Schilcherland-Metropole Stainz. Eröffnet wird der 3-Tages-Laufevent am Freitag, dem 3. 9. 2010 mit dem traditionellen Sterz- und Nudelfest.

» ... einzigartige Stimmung beim Stainzer Schilcherlauf garantiert ... «

Das Ambiente des Stainzer Hauptplatzes, die Stimmungsmusik und regionale Schmanckerln verleiten zum längeren Verweilen bei einem Glas Schilcher der Traditions-Winzer. Kinder, Läufer, Walker, Fans, Zuseher und Sauzipfler – kurz gesagt die „Schilcherlauf-Familie“ – genießen am Samstag die einzigartige Stimmung auf

der flachen Laufstrecke. Die Schilcher-Schikane, das größte Mehlspeisen-Bufferet, die Finisher-Party machen den **21. Stainzer Schilcherlauf** zu einem unvergesslichen Tag. Am Sonntag lädt ein kurzer Regenerationslauf mit anschließendem steirischen Frühstücksbuffet und gepflegter Musik im Kaufhaus Hubmann zum Entspannen und weiteren Genießen in Stainz ein.

NEU:
 Der einzigartige Laufcup in der Weststeiermark.
„Lipizzaner trifft Schilcher im Herbst“

... und nicht vergessen
„Bei uns is immer a Hetz!“

Anmeldung und Info:
www.schilcherlauf.at
www.fc-sauzipf.com

20 Jahre Kulturinitiative StainZeit

von Dr. Doris
Zachund Uschi
Scherübel

Was ist?

„StainZeit“, das Kultur-Referat der Marktgemeinde Stainz, wurde vor 20 Jahren gegründet.

Bürgermeister Fritz Hubmann rief die Kulturinitiative ins Leben, um in Stainz ein vielseitiges und qualitätsvolles Kulturangebot zu ermöglichen. Unter den ersten Mitarbeitern waren **Reinhard P. Gruber** und **Prof. Josef Peyer**.

Direktor **Peter Nöhner** war langjähriger **Obmann** und Namensgeber von „StainZeit“.

Ing. Georg Lamprecht (2007-2009) brachte spannende neue Ideen ein. Seit 2009 wird die Kulturinitiative von **Uschi Scherübel** und **Dr. Doris Zach** geleitet, unterstützt von ca. 15 ebenfalls ehrenamtlichen Mitarbeitern. Das Team wird seit kurzem von engagierten Jugendlichen mitgestaltet. – Kathi Knerl erstellt soeben die neue StainZeit Homepage.

Finanziell wird StainZeit von der Gemeinde, den Betrieben in Stainz und Umgebung und seit 2007 vom Land Steiermark unterstützt.

Seit 2008 ist StainZeit **Partner** von „KULTUR MACHT MENSCH“ – was ist uns Kultur wert? Zu diesem Thema fand erstmals außerhalb von Graz eine Plakatvernissage (**Petra Sterry**) am Stainzer Hauptplatz statt.

Was gibt es?

Seit 1992 am Ende der Fastenzeit die „**Offenen Grenzen**“. Eines der Highlights war 2002 das Jugend EU Projekt „Armut und Reichtum“.

Daraus entstanden u.a. Bilder (Dachbodentheater) und ein Brunnen (Parkplatz Schlossweingarten) unter der Leitung von Holger Abel und Wolfram Scherübel.

Veranstaltungen wie das **Neujahrskonzert** am 5. Jänner, der **Griechische Abend** am Samstag nach dem Aschermittwoch, der **Literatursommer** (Doris Gruber), das Straßenspektakel **LaStrada** im August, der **Kunsthandwerksmarkt**, der **„Kabarethherbst“** und der

*Der Sommer neigt sich dem Ende zu –
doch gleich geht's heiß her – wir feiern!*



„**Stainzer Advent**“ sind Tradition geworden. Auftritte des **Stainzer Chors** (Dominikus Plaschg), der **Steirische Abend** der **Stainzer Volkstanzgruppe** (Peter Nöhner), sowie **Kunsthandwerk**-Ausstellungen von Grete Fasswald, Vroni Katona und StainZeit-Gründungsmitglied Linde Prelog gehören zum vielfältigen Veranstaltungs-Angebot.

Ergänzt wird das Jahresprogramm durch eine Reihe von **Einzelveranstaltungen** – unvergesslich die erfolgreiche **Attersee-Ausstellung** (Linde Prelog) im Schloss und das internationale Open Air Musikfestival **„StainzOpen“** 1993–1998 (Harald Zach und Willi Rauch).

2002 wurde uns das **Stainzer Dachbodentheater** überantwortet und damit verlagerten sich viele Aktivitäten in die neue Lokalität. Kasperltheater und andere auswärtige Theater-Produktionen (Theaterzentrum Deutschlandsberg, TAO) waren allesamt höchst erfolgreiche Veranstaltungen.

Herausragend „Tracht Pflicht“ von Bodo Hell, die Vorpremiere von Graz – Kulturhauptstadt Europas mit **Bernd Jeschek**, unvergesslich **Wolfram Berger** als Karl Valentin. Es gab Lesungen, Buchpräsentationen (Aliti, Pollanz, Neuwirth, ...), Jazz, Klassik (Unterweger) Vernissagen, Vorträge, Filme (Rolf Drieschner) und die Kinderkreativwerkstatt.

2007–2009 bevölkerte das **Stainzer-Jugend-Theater**

WIRR mit zeitgenössischen Produktionen (Regine Lepuschitz, Johannes Unterweger) das Theater.

2010 stellte dann die neu gegründete **Stainzer Theatertruppe** (Initiatorin Silvia Sonneleitner) ihr erstes eigenes Theater-Projekt mit sensationellem Erfolg vor.

Die sommerlichen **Theaterworkshops für Kinder** (Sandra Kniepeiss, Theaterzentrum Deutschlandsberg) haben immer größeren Zuspruch.

Im Jubiläumsjahr haben wir dem Theater einen gemütlichen Touch gegeben und die Lichtanlage auf zeitgemäßen Standard gebracht – überzeugen Sie sich!

Es ist im Jahresprogramm sicher etwas für Sie dabei!

Was kommt demnächst?

25. und 26. September

Ein Fest mit StainZeit – „ein Fest der Vielfalt“

**20 Jahre Kulturinitiative StainZeit
& 15. Stainzer Kunsthandwerksmarkt**

Eine Kooperation von StainZeit, der Steirischen Initiative Kunsthandwerk und den Biobauern der Region.
11.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Hauptplatz Stainz
(bei extrem schlechtem Wetter: Dachbodentheater)

Kulturprogramm

Kinderkreativprogramm (STIKH)

Samstag:

- 7sax4u feat. drummer boy; Leitung Zwetti) • Gabriel Gabro's Theatre Strassenkunst (H) • Kabarettist Dworak mit Plaschg (g) • JfF Konservatorium Graz (Pantomimisches Perkussion Theater; Organisation Maierhofer) • Stainzer Chorgemeinschaft; Organisation Plaschg • Volks-Tanz-Gruppe Stainz; Organisation Nöhner.

Schluss-Act am Samstag: 18.00–19.00 Uhr

- WESTWIND (Organisation, vokal und Gitarre: Weitzer) • mobil: TZ Deutschlandsberg • Straßenmusik Nöhner & Freunde
- Straßenwerbung von Jiri Wagner & Martin Scherübel.

Sonntag:

- Bingo Boys (Unterweger, Scherübel, Weitzer, ...)
- Plaschg Balladen & Fingerstyle-Guitar • The Pink Muffins

Information: StainZeit-Stand (beim Hauptplatzbrunnen),
Programmheft, www.stainzeit.at



Westwind

Glasfusing – Was ist das?

Ofengeformtes Glas – Faszination in Form und Farbe!

5-Jahresjubiläum am 19. September 2010



Brennvorgängen bei ca. 850° durch Biegen und Absenkungen in Formen meine Kreationen wie zum Beispiel Glasvasen und Schmuck herstellen.

Kursen erlernt. Die kreativen Ideen und den Feinschliff, welche meine Objekte einzigartig machen, habe ich jedoch meiner künstlerischen Ader zu verdanken. Diese entdeckte ich vor 5 Jahren und gründete meine Firma GLAS und Mehr...

Spricht man heute von Glasfusing, verbirgt sich dahinter die ofengeformte Glasgestaltung in ihrer unendlichen Vielfalt. Diese Technik – das Verschmelzen von unterschiedlichen Glasteilen – ist ein ca. 2200 Jahre altes Glasverarbeitungsverfahren. Damals wurden Glasstangen zu Glas-Schalen verschmolzen. Heute ist Glasfusing eine der modernsten Glasverarbeitungstechniken in der Glasgestaltung. Unter Berücksichtigung der Kompatibilität kann ich in einem oder mehreren

» ... Das fertige Glasprodukt ist exklusiv & individuell ... «

Jedes so entstandene Glasobjekt ist ein in Handarbeit hergestelltes Unikat. Das fertige Glasprodukt ist exklusiv und individuell. Voraussetzung dafür ist das Wissen um die Eigenschaften des Glases und das kreative Experimentieren mit dem Werkstoff Glas. Das Grundwissen habe ich in

Mein Sortiment umfasst Wohnaccessoires wie Teelichter und Uhren, aber genauso Weinständler und edlen Schmuck. Auch Ihre speziellen Wünsche werden von mir gerne erfüllt.

Hiermit möchte ich Sie zu meinem 5-Jahresjubiläum am 19. September, von 10 bis 17 Uhr in mein Atelier, Maderthonerweg 4, herzlich einladen.

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!



von Brigitte Wagner-Senemann

Auf Ihr Kommen freut sich Ihre Stainzer Glaskünstlerin

Brigitte Wagner Senemann



Fotos: Brigitte Wagner-Senemann

Traumhaft schöne lange Wimpern

Neben unserer Tätigkeit als Friseur bieten wir zusätzlich **Haarverlängerung & -verdichtung**, ein **professionelles Make up** für jeden Anlass und **JETZT NEU** auch die **Wimpernverlängerung** an.

Das Geheimnis vieler Stars, die dauerhafte Wimpernverlängerung, ist jetzt auch bei uns möglich.

Die Wimper und ihr Wachstum

Jede unserer Wimpern wächst wie unser Kopfhhaar. Der Wachstumszyklus dauert zwischen 40 und 90 Tagen. Jede unserer Wimpern hat jedoch einen eigenen Zyklus. Man kann also die Wimpern in drei Phasen einteilen. „Baby-Wimpern“, „Teenie-Wimpern“ und „Erwachsenen-Wimpern“.

Bei der Wimpernverlängerung werden Synthetikwimpern mit einem allergiegetesteten, wasserfesten Spezialkleber vorsichtig auf die eigenen Wimpern geklebt. Auf jede fast erwachsene Eigenwimper wird eine synthetische Wimper modelliert.



Ein regelmäßiges Touch up alle 2 bis 4 Wochen ist für den Erhalt der Form und Fülle empfehlenswert. Das erste Mal dauert die Behandlung ca. 2 Stunden und kostet € 120,-. Das Touch up wird nach vergangener Zeit der letzten Behandlung berechnet. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung!



Vor und nach der Wimpernverlängerung



Ulli Zimmermann



News at Steinbauer!

Austria Hair Dressing Award

Herzliche Gratulation an unsere Sandra!

Zuerst ausgezeichnete Abschluss der Berufsschule und jetzt

NOMINIERT FÜR DEN HAIR DRESSING AWARD IN DER KATEGORIE „NEWCOMER“!



Riedl & Zimmermann OG | 8510 Stainz | Grazer Straße 5 | Tel.: 03463/2632



Start für Aktiv mit 55+

den 15. September und alle folgenden Mittwoch eine großen Bogen machen. Denn am 15. September, 18 Uhr startet Übungsleiterin **Silvia Urbans** im Turnsaal der Haupt- und Realschule Stainz mit ihrem maßgeschneiderten Bewegungsprogramm für Menschen ab 55 Jahren.

„Es soll jedem Teilnehmer Spaß machen,“ verrät Silvia Urbans, die aus eigener Freude an der Bewegung in ihre neue Rolle hineingewachsen ist.

Der Aufbau der Übungen entspricht den aktuellen sportmedizinischen Erkenntnissen und umfasst den menschlichen Bewegungsapparat in seiner Gesamtheit.

Besonders wichtig: Durcheinabwechslungsreiches Programm soll sich die Freude an der Bewegung von selbst einstellen.

„Vorkenntnisse sind nicht erforderlich,“ will die Vorturnerin des Turnvereines Stainz alle Schichten der Bevölkerung



von
Gerhard
Langmann

ansprechen. Sie hat nichts dagegen, wenn sich auch etwas jüngere Jahrgänge in den Ablauf einklinken.

Wie findet man den Zugang zu 55+?

Entweder sich unter Telefon (0664) 1764464 anmelden oder ganz einfach am ersten Übungstag in der Halle sein.

Spielgemeinschaft Ligist-Don Bosco

Meistertitel Nummer 5 im Visier

Der Meisterschaftsstart am 11. September in die zweite (Landskron) und am 21. September in die erste Bundesliga (Lavamünd) stellt für den heimischen Tischtennis-Sport den fünften Anlauf zum Titelgewinn in der höchsten österreichischen Spielklasse dar.

Die Erfolgsstory hat mit der Gründung der Spielgemeinschaft im Jahr 1999 ihren Ursprung. Damals beschlossen die Vereinsobleute Franz Wagner (Ligist) und Armin Siari (Don Bosco), den sportlichen Weg künftig gemeinsam zu gehen. Damit schlossen sich zwei Vereine zusammen, die auf eine langjährige Erfahrung (Ligist heuert heuer das 60-Jahr-Jubiläum) zurückblicken können. Nach etlichen Erfolgen zunächst auf steirischer Ebene gelang 2005 der große

Wurf: Aufstieg in die 1. Bundesliga.

Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte, der durch gleich vier Meistertitel in den Jahren 2006, 2008, 2009 und 2010 getoppt wurde. Besonders der Sieg im heurigen Jahr ringt viel Respekt ab, nach einem viele Runden andauernden Kopf-an-Kopf-Rennen wurde Mitfavorit TC Wels beim entscheidenden Fight mit 6:1 in der eigenen Halle vom Thron gestoßen.

Beachtlich: Der Ehrenpunkt war den Oberösterreichern im Eröffnungsdoppel vergönnt, in den Einzelspielen behielten Gabor Gerold, Christoph Simoner und Zhang Jie klar die Oberhand. „Es gilt eine klare Trennung,“ verrät Armin Siari, dass in der 1. Bundesliga auch mit Legionären, in der zweiten

jedoch ausschließlich mit Österreichern gearbeitet wird.

Daneben wird Nachwuchsarbeit groß geschrieben:

Die Spielgemeinschaft, die sich die Nummer 1 in der Steiermark nennen darf, nimmt gleich in zwölf Klassen am steirischen Meisterschaftsgeschehen teil.

Mit großem Erfolg, wie die mehrfachen steirischen und österreichischen Meistertitel durch Jarne Schanbacher und Thomas Müller beweisen.

Worauf sein Optimismus be-

ruht? Auf Stützen wie Zhang, Lengerov, Simoner, Gerold und Spielertrainer Quian Quianli.



Fünflättriges Kleeblatt



Alfred Kroyss
8510 Stainz
03463/600 68

Pinter
Bestattung



Josef Rumpf
8511 St. Stefan
03463/80 274

Vermessung



DI Roland Krois

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

WWW.VERMESSUNG-KROIS.AT

Deutschlandsberg
Schulgasse 27/2
T: 03462-30836

Stainz
Grazer Str. 6
T: 03463-2515

Darf ich vorstellen? Pharmazeutisch-kaufmännische(r) AssistentIn



von
Aloisia
Haberschek



Verkauf von Waren

Den Lehrberuf des PKA – Pharmazeutisch-kaufmännische(r) AssistentIn gibt es seit Mitte 1994. Die Lehrzeit dauert 3 Jahre.

die zwar keine Medikamente sind, aber im weitesten Sinne der Gesundheit dienen (von Verbandstoffen bis Spezialkosmetik, von Heilkräutern bis Babynahrung), zuständig.

» ... Die **Hauptaufgabe der Apotheke ist es, die Bevölkerung mit gesicherten Arzneimitteln zu versorgen ...**



Weiters helfen PKAs bei pharmazeutischen Tätigkeiten wie bei der Herstellung von Arzneimitteln in der Apotheke mit, kennen sich bestens mit der Apotheken-EDV aus und gestalten die Werbung z.B. im Apothekenschaukasten und in der Offizin, dem Apothekenverkaufsraum.

Es ist die zweite tragende Säule im Apothekenteam neben dem Pharmazeuten.

PKAs werden gemäß ihrer Ausbildung in die höchstbezahlte Beschäftigungsgruppe eingereiht, die für das Apothekenpersonal, neben den Pharmazeuten, vorgesehen ist.

Der PKA ist primär für kaufmännische Tätigkeiten in der Apotheke wie Buchführung, Abrechnung, Preiskalkulation, Logistik, Kostenrechnung und Inventur sowie für den selbstständigen und eigenverantwortlichen Verkauf von Waren,

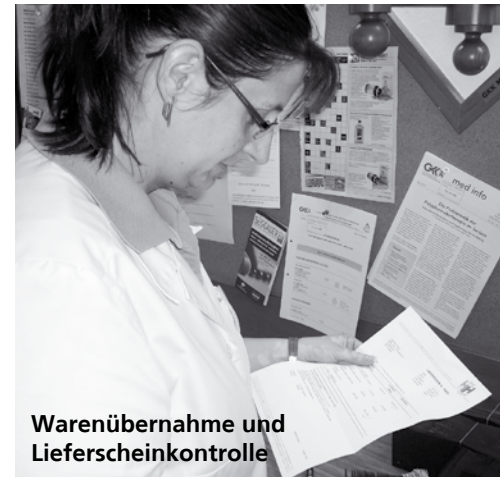
Der Arbeitsbereich eines PKA ist der Verkaufsraum, die Offizin, genauso wie das Labor, Büro oder Lager.



Einordnen der Medikamente

PKA ist ein moderner, dynamischer, vielseitiger und abwechslungsreicher Beruf.

Nach Erfüllung der Schulpflicht arbeitet man drei Jahre als Lehrling in einer Apotheke (für Maturanten verkürzt sich die Lehrzeit auf zwei Jahre), besucht während dieser Zeit die Berufsschule, wo neben Wirtschaftskunde und Rechnungswesen der spezielle Fachunterricht in Chemie, Physik und Botanik sowie Gesundheitslehre und Kundenberatung auf dem Stundenplan stehen. Die Ausbildung zum PKA schließt mit der Lehrabschlussprüfung ab.



Warenübernahme und Lieferscheinkontrolle



Herstellung von Salben

» ... PKA ist ein **moderner, vielseitiger und abwechslungsreicher Beruf ...**



Frau Mag. Gerlinde Pohorely: „Die Hauptaufgabe einer Apotheke ist es, die Bevölkerung mit gesicherten Arzneimitteln zu versorgen.“

In der Apotheke Stainz werden verschiedene Tees handgemischt, Salben, Tinkturen und Sirupe hergestellt sowie homöopathische Zubereitungen handpotenziert.

Derzeit sind in Stainz und St. Stefan 9 Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenten beschäftigt.



Einordnen der selbstgemischten Tees

Die heizt!

1. Passivhaus-Siedlung im Bezirk Deutschlandsberg in RASSACH bei Stainz



Mietkauf - 15 Wohneinheiten

- 89,73 m² Wohnnutzfläche
- Voll unterkellert
- Carport
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Hohe Landesförderung
- Provisionsfreier Verkauf
- Schönste Südwestlage mit Blick auf die Koralpe
- Schule und Freizeitzentrum in unmittelbarer Nähe
- Radiästhetische Planung
- Geringe Heizkosten (ca. € 250,- pro Jahr)
- Baubeginn Herbst 2010 bzw. Frühjahr 2011



AUSKÜNFTE:

Gem. Siedlungsgesellschaft **ELIN** GmbH
Tel. 03172/2869-20

Gemeinde **RASSACH**
Tel. 03464/4060-3



DEUTSCHLANDSBERG – VOITSBERG – STAINZ



Die Ballettschule Kager beginnt wieder mit neuen Kursen in Deutschlandsberg, Voitsberg und Stainz für **Kinder ab fünf Jahren, Jugendliche und Erwachsene**.

Die Schule achtet nicht nur darauf, dass die Schüler eine schöne Haltung und die Grundbegriffe des klassischen Balletts erlernen, sondern vermittelt Freude und Spaß beim Tanzen und beeinflusst positiv die künstlerische Entwicklung.

Nähere Informationen erhalten Sie unter
Tel. 0650/500 47 28 oder 0650/500 47 29
www.ballettschule-kager.at

Einschreibungstermine

Deutschlandsberg	Voitsberg	Stainz
Fr., 17. Sept. 2010	Di., 14. Sept. 2010	Mi., 15. Sept. 2010
15.00 – 18.00 Uhr	15.00 – 18.00 Uhr	17.00 – 19.00 Uhr
Koralmhalle Dlbg.	Gymnastikraum der Prof.-Friedrich-Aduat NMS	HRS – alter Turnsaal Badgasse 24

Erstpressfest in der Ölmühle Herbersdorf

am 26. September 2010

Nichts duftet herrlicher als frisch gepresstes steirisches Kürbiskernöl. Wie jedes Jahr ladet die Ölmühle Herbersdorf zum Erstpressfest und die Gäste können miterleben, wie die Kürbiskerne dieser Saison zum „**JungKernöl**“ verarbeitet werden. Man kann dabei dem Ausschläger über die Schulter schauen und natürlich das frische, noch

warme Kürbiskernöl mit nach Hause nehmen. Dazu gibt es wieder Stubenmusik, die besten Weine der Region und natürlich Schmankerln rund um Kernöl und Kürbis, sicher schon Sturm mit Kastanien und für die Kinder Kutschenfahrten und die Hexe Trixika. Ein Fest in der idyllisch gelegenen Ölmühle, das man genießen soll.



Text und Foto: Gernot Becwar

hagebau *Wallner*

Stainz 03463/2600-0

An der Umfahrungsstraße 4, A-8510 Stainz



Alois Brezounik

Ihr Ansprechpartner in Stainz!
0664/88 65 34 02

Wir bieten Fachberatung und Service:

- Überprüfen der Abmaße bei Ihnen zu Hause
- Fenster- u. Türenmontage – sauber – schnell – exakt
- Lieferung zu Fixpreisen und zum vereinbarten Termin
- Entsorgung Ihrer alten Fenster und Türen
- Service und Nachstellen der eingebauten Fenster

Internorm[®]
Fenster - Licht und Leben

Die Fiat Förder-Million:

Jetzt mit garantiertem Preisvorteil für alle!



Fiat Bravo
inkl. Klimaanlage **€ 13.990,-**

Holen Sie sich den sportlichen **Fiat Bravo** mit **5 Jahren Garantie** und garantiertem **Preisvorteil von mind. € 3.150,-**. Ihre Wahl ist mit Sicherheit genial!



www.fiat.at

Gesamtverbrauch 4,4–6,6 l/100 km
CO₂-Emissionen 115–155 g/km.
Symbolfotos. Unverbindlich empfohlener Aktionspreis inkl. Händlerbeteiligung, MwSt. und NoVA lt. NoVAG 1991 IdgF ab 1. Juli 2008. Garantierter Preisvorteil bezieht sich auf das oben angeführte Modell, Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Stand 07/2010.



JESCHELNIK
Autos aus Leidenschaft

8511 St. Stefan ob Stainz 175 03463/81 6 11
www.jeschelnig.at

Junge kreative Floristik
Trauerfloristik



A-8510 Stainz • Ettendorfer Straße 22
Telefon (03463) 39 00 • Fax DW 4

Bestattung **WOLF**

• Seriös • Einfühlsam • Würdevoll Ihre private Bestattung

Stainz: Gärtnerei Calovini
0664/23 84 585

Deutschlandsberg:
Erlebnisgärtnerei Steffan 0664/23 84 580

Bad Gams: Veronika Größbauer 0664/43 44 726

Frauental: Franz Pommer 0664/39 07 580

erreichbar von 0 - 24 Uhr • www.bestattung-wolf.com



Wie auch immer Sie wohnen wollen – planen Sie mit uns!



planen & einrichten
Wohlgemuth

Grazer Straße 38 | 8510 Stainz | Tel. 03463/30 75
E-Mail: wohlgemuth.einrichten@aon.at



Unserer Umwelt geht es nicht gut!

Klimaschutz darf keinen von uns **KALT** lassen. Jeder von uns kann dazu beitragen. Fangen wir heute damit an.

Sind unsere Heizungen noch zeitgemäß? Funktionieren sie so, wie sie sollten? Sind sie wirtschaftlich eingestellt? Nützen wir die Energie der Sonne und der Erde für unser Wohlbehagen? Sparen wir Wasser durch Regenwassernutzung, nicht tropfende Wasserhähne usw.?

Wir beraten Sie gerne!

Eine gut eingestellte und gewartete Heizung **SPART** Heizkosten und schützt unsere Erde.



8510 Stainz, Sackstraße 8, Tel. 03463/2307 – **WINTERNOTDIENST** 0676/72 30 702

Qualität
ist unsere Stärke...



Fruchtsaft-Konzentrate • Rohsäfte • Natürliche Konzentrate zum Färben von Lebensmitteln • Natürliche Aromen • Fruchtpürees und Fruchtpüree-Konzentrate • Frucht-Zubereitungen • Gemüsesäfte • Tiefgefrorene Früchte • Erzeugnisse aus biologisch kontrolliertem Anbau

www.gruenewald-group.com

				
D-71352 Winnenden Tel.: +49/7195/183-0 Fax: +49/7195/183-59	A-8510 Stainz Tel.: +43/3463/2101-0 Fax: +43/3463/2101-44	D-97469 Gochsheim Tel.: +49/9721/6409-0 Fax: +49/9721/6409-21	SCG-14253 Osecina Tel.: +381/1451 165 Fax: +381/1451 452	PL-78-320 Polczyn Zdrój Tel.: +48/9436/63172 Fax: +48/9436/62486

AKTION
10x15 Fotos gleich zum mitnehmen von unserem neuen Druckterminal um **15% GÜNSTIGER**

30% auf alle legenden Rahmen

Bis 30 Fotos Stk. **0,34C** statt 0,40c
Bis 70 Fotos Stk. **0,32C** statt 0,37c
ab 100 Fotos Stk. **0,29C** statt 0,33c
Rahmen und Fotoaktion* gültig bis 1.10.2010 (nur von digi. Dateien)

EU Passbilder - sofort
6 gleiche Bilder in 5 Min. fertig für ihren Führerschein oder Reisepass.*

AUGENBLICK

Öffnungszeiten:
Mo: 9-12 15-18 Uhr
Di: 9-12 Uhr
Fr.: 9-12 15-18 Uhr
Sa: 9-12
sonst nach tel. Terminvereinbarung

Foto Augenblick Stanz
www.foto-augenblick.at
studio@foto-augenblick.at
Tel 0664 7622126 od. 03463 69573

*Zertifiziert nach Richtlinien der EU und ICAD

großformatdruck | beschriftungen | textildruck | leuchtreklame



raunjakintermedias

gewerbepark 5 | A-8510 stainz | +43 3463 5527-0 | www.raunjakintermedias.at

Ärztendienst für das 4. Quartal 2010

September

04./05.	Dr. Johann Deutschmann	St. Stefan	Tel. 81 4 55	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
11./12.	Dr. Werner E. Salmhofer	Bad Gams	Tel. 38 00	DA	Anm. 8 – 10 Uhr
18./19.	Dr. Camilla Friedrich	St. Stefan	Tel. 80 2 20		Anm. 9 – 11 Uhr
25./26.	Dr. Kurt Leinich	Stainz	Tel. 38 80		Anm. 9 – 11 Uhr

Oktober 2010:

02./03.	Dr. Werner E. Salmhofer	Bad Gams	Tel. 38 00	DA	Anm. 8 – 10 Uhr
09./10.	Dr. Georg Gamillscheg	Stainz	Tel. 33 11	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
16./17.	Dr. Peter Höll	Stainz	Tel. 33 77	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
23./24.	Dr. Camilla Friedrich	St. Stefan	Tel. 80 2 20		Anm. 9 – 11 Uhr
26.	Dr. Kurt Leinich	Stainz	Tel. 38 80		Anm. 9 – 11 Uhr
30./31.	Dr. Werner E. Salmhofer	Bad Gams	Tel. 38 00	DA	Anm. 8 – 10 Uhr

November 2010:

01.	Dr. Werner E. Salmhofer	Bad Gams	Tel. 38 00	DA	Anm. 8 – 10 Uhr
06./07.	Dr. Camilla Friedrich	St. Stefan	Tel. 80 2 20		Anm. 9 – 11 Uhr
13./14.	Dr. Peter Höll	Stainz	Tel. 33 77	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
20./21.	Dr. Kurt Leinich	Stainz	Tel. 38 80		Anm. 9 – 11 Uhr
27./28.	Dr. Georg Gamillscheg	Stainz	Tel. 33 11	DA	Anm. 9 – 11 Uhr

Der Wochenenddienst bedeutet nur telefonische Rufbereitschaft. Bitte beanspruchen Sie die Notdienste nur in wirklich dringenden Fällen. Der Dienst habende Arzt ist unter der jeweiligen Telefonnummer zu erreichen.

URLAUB (U) & FORTBILDUNG (Fb)

Dr. Gamillscheg:

06. – 26. 09. 2010 (U)
18. – 26. 12. 2010 (U)
02. – 06. 11. 2010 (Fb)

Dr. Höll:

27. 12. 10 – 02. 01. 11 (U)
29. 09. – 03. 10. 2010 (Fb)
25. 10. 2010 (Fb)
09. u. 10. 12. 2010 (Fb)

Dr. Leinich:

17. – 23. 12. 2010 (U)
11. – 15. 10. 2010 (Fb)

Dr. Friedrich:

23. 08. – 12. 09. 2010 (U)
20. – 23. 12. 2010 (U)
03. – 09. 01. 2011 (U)
06. – 10. 10. 2010 (Fb)
25. – 28. 11. 2010 (Fb)

Dr. Salmhofer:

04. – 12. 12. 2010 (U)

Dr. Deutschmann:

27. 12. 10 – 02. 01. 11 (U)
25. – 29. 10. 2010 (Fb)

Ä N D E R U N G E N V O R B E H A L T E N !

Allgemeinmediziner Ordinationszeiten

Dr. Deutschmann Mo, Di, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di 17 – 19 Uhr;
Telefon 81 4 55 Do 14.30 – 18 Uhr

Dr. Friedrich Mo 8 – 11.30 Uhr; Di 8 – 11.30 u. 19 – 21 Uhr;
Telefon 80 2 20 Mi 15 – 19 Uhr; Do u. Fr. 8 – 11.30 Uhr

Dr. Gamillscheg Mo, Di, Do, Fr 7.30 – 12 Uhr;
Telefon 33 11 Mi 15 – 18 Uhr

Dr. Höll Mo, Di, Mi, Fr 8 – 12 Uhr;
Telefon 33 77 Di und Do 16 – 18 Uhr

Dr. Leinich Mo 16 – 19 Uhr; Di 7.30 – 12 u. 18 – 19 Uhr;
Telefon 38 80 Mi 7.30 – 12 Uhr; Do keine Ordination;
Fr 7.30 – 12 Uhr; Sa 7.30 – 10 Uhr

Dr. Salmhofer Di – Fr 7.30 – 11 Uhr;
Telefon 38 00 Mo und Do 16 – 19 Uhr

Fachärzte im Ärztehaus Stainz

Fachärzte Ordinationszeiten

Dr. Millauer Mo, Mi, Do, Fr 8.30 – 12.30 Uhr;
Internist Mo, Mi 14.30 – 18.00 Uhr
Tel. 5060-0 und nach Vereinbarung.
Fax 5060-20 Kassen: BVA, KFA, SVA, SVB, VA
Wahlarzt für GKK; VU für alle Kassen

Dr. Schoklitsch Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Zahnärztin, Tel. 22 62 Mo, Mi 14 – 18 Uhr

Univ. Doz. Dr. Wimmer Mo, Di, Mi, Do, Fr 8 – 12 Uhr;
Zahnarzt, Tel. 23 65 Di 13 – 18 Uhr und Do 13 – 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Dr. Zach Mo 8 – 18 Uhr;
Zahnarzt, Tel. 31 69 Di und Do 8 – 14 Uhr;
Mi 12 – 19 Uhr; Fr 8 – 12 Uhr

Univ. Prof. Dr. Bartl nach Vereinbarung
Augenarzt, Tel. 52 59 Hauptplatz 8

Dr. Scheer nach Vereinbarung
Psychologin, Tel. 57 87 Am Viehmarkt 4

Dr. Gollmann, HNO, Tel. 29 37, Do von 16 – 19 Uhr

Dr. Griesbeck, Allgemeinmedizinerin, Homöopathie und Akupunktur, Telefon 0676/353 76 43
Mo und Do von 9 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Happak, Orthopädie, Telefon 29 37, Di und Do von 8 – 13 Uhr

Dr. Machan, Gynäkologie und Geburtshilfe, Telefon 29 37, Mo, Mi und Do von 15 – 19 Uhr

Dr. Rieger-Ziegler, Dermatologie und Venerologie, Telefon 29 37 und 0664/173 57 60, Do von 15 – 18 Uhr

Dr. Rüttenauer, Internist, Telefon 29 37, Di und Mi von 8 – 12 Uhr



ÄRZTEHAUS
03463/2937





Christine Jochum,
seit August bei Hubmann.

„Bis Juli dieses Jahres war ich in Seiersberg in einem Markenshop als Verkäuferin beschäftigt und habe dann das Angebot der Familie Hubmann angenommen, in ihrem Modehaus mitzuarbeiten. In dem Shop in dem ich bisher gearbeitet habe, hatten wir nur eine Marke – bei Hubmann gefällt mir besonders gut, dass hier sehr viele attraktive Marken auf einer Fläche angeboten werden und was besonders wichtig ist: Der Verkaufsraum ist groß genug, aber trotzdem noch überschaubar und ich kann meine Kunden durch den ganzen, umfangreichen Markenmix begleiten.“



Christine Reiter,
seit Juli bei Hubmann.

„Ich hab bisher in der Innenstadt von Graz gearbeitet. Gerne habe ich das Angebot der Familie Hubmann angenommen ins Modehaus nach Stainz zu wechseln.“

Mir gefällt hier das familiäre Arbeitsklima, das nicht nur für uns Mitarbeiter sondern vor allem für unsere Kunden einen wichtigen Wert darstellt. Der umfangreiche und attraktive Hubmann-Markenmix bietet die Möglichkeit, individuelle Outfits auch markenübergreifend für unsere Kunden zusammenzustellen. Ich kann nur sagen: Mir macht's Spass! "



Jasmin Knapp,
seit Juli bei Hubmann.

„Ich war im Murpark beschäftigt als ich ein Inserat der Firma Hubmann gesehen habe, dass für die Wäscheabteilung jemand gesucht wird. Ich habe mich rasch entschlossen vom Murpark nach Stainz zu wechseln und betreue jetzt in Hubmann's Wäschehaus die Kunden, denen wir Wäsche für Damen, Herren und Kinder in kompetenter Auswahl anbieten können. Die Beratung hab ich bei der Firma Triumph gelernt, und kann hier dieses Wissen sehr gut einsetzen. Denn gerade im Wäschebereich ist Beratung besonders wichtig und erspart Ihnen unnötiges Geldausgeben. In unserem Wäschehaus finden Sie die Marken Triumph, Lejaby, Passionata, Chantelle, Skiny, Huber – also alles was das Herz begehrt.“



Janine Eberhart
Lehrling seit Juli.

„Im Frühjahr war ich zu einer Schnupperwoche in der Modeabteilung bei Hubmann in Stainz. Dort wollte ich schnuppern weil ich immer schon sehr modeinteressiert war und bei Hubmann auch schon gerne eingekauft habe. Nach

Abschluss meiner Schnupperwoche bin ich bald darauf angesprochen worden, ob ich im Modehaus eine Lehrzeit machen möchte und habe spontan zugesagt und freue mich über diesen interessanten Ausbildungsplatz.“

HUBMANN
...das Modehaus!

... groß genug, aber noch überschaubar!

